

mittendrin

Magazin der Katholischen Innenstadtkirche Nürnberg – Frauenkirche | St. Elisabeth | St. Klara



Gemeinsam mittendrin | S. 4

Interview mit Pfarrer Mayr | S. 8

Großer Lageplan | S. 26

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die erste Ausgabe des Kirchenmagazins der Innenstadtkirche in Händen. Vielleicht müssen Sie sich erst etwas umgewöhnen von **Frauenkirche Aktuell** oder **Antenne** auf **mittendrin**. Wir vom Redaktionsteam hoffen, dass Ihnen das schnell gelingt und Sie jede der drei Ausgaben im Jahr gerne erwarten.

Wir freuen uns über Ihr Lob, genauso aber über Ihre konstruktive Kritik. Die Mitglieder unseres Teams haben in vielen Sitzungen das inhaltliche Konzept diskutiert und entwickelt, das von Christian Lück in professioneller Manier in ein Layout umgesetzt wurde. Auch viele von Ihnen haben mit Artikeln und Bildern dazu beigetragen, dass ein umfangreiches, hoffentlich informatives und abwechslungsreiches Heft entstanden ist.

Den Namen des Magazins haben wir aus einer Vielzahl von Vorschlägen ausgewählt. Zum einen gab es lokalpatriotische Ideen, wie *Allmächt!* oder *Passt scho*. Andere waren stadt- oder gemeindebezogen, wie *Stadtge-*

spräch, *Treffpunkt Kirche*, *Noristrío* oder *PfarrgemeindeLeben*. Andere Vorschläge zeigten Originalität: *KIK* (Katholische Innenstadt-Kirche), *Kathi*, *Wir drei* oder *Dreigestirn*. Einige spielten mit den Namen der drei Pfarreien: *Frauke* oder *KlaFrauEl* sollte das neue Magazin heißen.

Uns gefiel **mittendrin** deswegen, weil dieser Titel nicht nur die Lage der drei Gemeinden im Herzen Nürnbergs widerspiegelt, sondern auch den Wunsch und die Aufgabe der drei Innenstadtkirchen, mitten im Leben ihrer Stadt stehen und wirken zu wollen. Da der Name zudem mehrfach vorgeschlagen worden war, gab es darum keine langen Diskussionen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, aber auch Anregungen für engagierte Mitarbeit und gutes Miteinander in der Innenstadtkirche,

Herzliche Grüße von mittendrin,

Ihr Redaktionsteam



Das mittendrin-Team bei der Arbeit – V.l.n.r.: Christian Lück, Michael Raab, Alexander Nierhoff, Heidi Richter, Ursula Hertel-Schönberg, Christine Hopf, ohne Abb.: Raimund Brehm, Hans Hertel | Foto: Hans Hertel | Titelmontage: Christian Lück

Impuls & Orientierung

Editorial	2
Inhalt	3
Gemeinsam mittendrin	4-5

Die drei Innenstadtkirchen rücken näher zusammen – eine gute Chance für die Menschen dieser Kirchen sich zu öffnen und mehr aufeinander zuzugehen

Hintergrund & Ereignisse

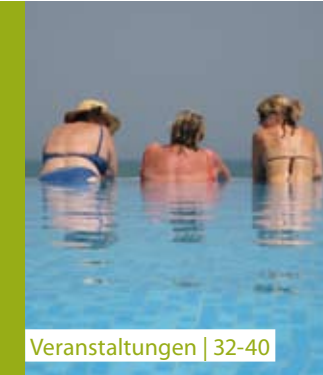
Stellungswechsel	6-7
----------------------------	-----

Pfarrer Mayr verlässt zum September St. Elisabeth – Raimund Brehm über Vergangenheit und Zukunft

Wirken, Wandel Wünsche	8-9
----------------------------------	-----



TafelRunde 2008 | 14-15



Veranstaltungen | 32-40



Dieser Ort beschenkt mich | 27-31

Neue Gesichter in St. Elisabeth	10
Positive Bilanz des Fördervereins	11
TafelRunde – Soirée surprise	14-15

Gehörtes & Gesehenes

Wussten Sie schon ...?	12-13
----------------------------------	-------

Klatsch und Tratsch und jede Menge Wissenswertes aus unseren Kirchen und der großen weiten Welt

Bildnotizen aus dem Kirchenleben	36-37
--	-------

Gemeinsam & Aktiv

Pfadfinder in Aktion	16-17
--------------------------------	-------

Der Pfadfinderstamm der Frauenkirche ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder & Jugendliche, die gerne aktiv sind

Kinder, Kinder!	18
50? Find ich gut.	18

Ach, Du auch hier?	19
Angebote für Jugendliche	19
Zedern des Libanon	20
Happy Birthday	20
Freude schenken	21
Platz schaffen hilft	21
Geistreiche Zeiten brechen an.	23
Mit frischem Wind und starkem Team	24

Kontakt & Lage

Ansprechpartner & Einrichtungen	25+28
---	-------

Sie suchen Adressen, Personen, Telefonnummern? Hier finden Sie alles - Gut sortiert & zum Heraustrennen

Lageplan Kath. Innenstadtkirche	26-27
---	-------

Orte & Menschen

Dieser Ort beschenkt mich.	29-35
------------------------------------	-------

Gedanken & Bilder

Randbemerkung	22
Komm.	46
Fußballgebet	47
Sommerfrische	51

Und sonst ...

Veranstaltungskalender	38-46
Gottesdienstzeiten	48-49
Personalien	50
Impressum	51

*Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Mitglieder unseres
Seelsorgebereichs*

Mittendrin im urbanen Herzen von Nürnberg liegt unser Seelsorgebereich. Dazu gehören die beiden römisch-katholischen Pfarrgemeinden St. Elisabeth und Unsere Liebe Frau, gemeinsam mit der Cityseelsorge Offene Kirche St. Klara. Unser Anspruch ist es, das kirchliche Leben im Zusammenspiel mit den anderen christlichen Gemeinden und Institutionen zu prägen. Sich dieser Aufgabe zu stellen, hat von uns die Bereitschaft abverlangt, gemeinsam als

Seelsorgebereich Ziele neu zu definieren, Kräfte zu bündeln und sich innovativ dem Leben zu stellen. Für die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dies immer wieder, sich aktiv auf einen Prozess einzulassen, der in Vielem neu ist und Offenheit abverlangt.

Das Leben sehen

In diese Offenheit gehört ein lebendiges Bewusstsein für die jeweils eigene Geschichte unserer Gemeinden, die Sensibilität für die Fragen und die Sinnsuche der Menschen von heute und die dementsprechenden Angebote im liturgischen, caritativen und kulturellen Bereich.

Gemeinsam mittendrin bedeutet für uns auf der einen Seite Geschenk: Im pulsierenden Leben der Metropolregion mit ihren politischen, gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen arbeiten zu dürfen. Und auf der anderen Seite bedeutet dies, dass wir uns auch einem Anspruch zu stellen haben: Sich konstruktiv mit dem, was Leben heute bedeutet, auseinander zu setzen, uns als Christen zu positionieren und Glauben vielfältig erlebbar zu machen.

Einander kennenlernen

Als wichtiges Mittel der Kommunikation – sowohl innerhalb der Kirchen als auch nach außen – wurde unser neues Kirchen-

magazin „mittendrin“ entwickelt. „Danke“ sei allen gesagt, die bei der Konzeption und Erstellung dieses Magazins tätig waren und sind. Übrigens sind dies allesamt Menschen, die jeweils in einer der drei Kirchen aktiv sind, das Miteinander in unseren Gemeinden erleben und mitgestalten und mit der Erstellung des Magazins intensives „Aufeinander zu gehen“ praktizieren.

Ihnen, den Leserinnen und Lesern, wünschen wir, dass Sie in diesem Heft gute Anregungen und die notwendigen Informationen finden, die dazu ermuntern, immer neu auf Entdeckungstour zu gehen.

St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara

Gemeinsam mittendrin.

Die drei katholischen Innenstadtkirchen rücken näher zusammen – eine gute Chance für die Menschen dieser Kirchen sich noch mehr zu öffnen und aufeinander zuzugehen



Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir gemeinsam mittendrin in dieser Stadt weiter unsere Lebens- und Glaubensorte finden!

Ihnen allen eine gute Zeit und Gottes Segen!

Ihre

Michael Kern 17

(Leiter der Offenen Kirche St. Klara)

Robert Mayr
(Pfarrer von St. Elisabeth)

Roland Huth
(Pfarrer der Frauenkirche)

St. Elisabeth

Stellungswechsel.

Pfarrer Robert Mayr verlässt zum 1. September die Pfarrei St. Elisabeth – „Ein herzliches Vergelt's Gott, Pfarrer Mayr – und eine gute Zukunft!“

Im September 1997 sprachen wir zum ersten Mal über seine Pläne in St. Elisabeth. Am Tag vorher hatte er als neuer Pfarrer begonnen, sich im Pfarrhaus einzurichten. Ich spürte seinen Tatendrang und fragte ihn – im Auftrag der „antenne“ – nach seinen Wünschen an die neue Pfarrei: „Dass sich alle auf ein konstruktives Miteinander einlassen. Dass wir als Gemeinde den Weg gehen, den uns Christus gewiesen hat.“

Und: dass die personale Seelsorge und die Belebung meditativer Gottesdienste ihm sehr am Herzen liege. Seitdem sind fast elf Jahre vergangen und Pfarrer Robert Mayr bereitet seinen Abschied vor.

Der Bischof ruft

Erzbischof Dr. Schick hat ihn beauftragt, ab 1. September in seiner Heimatstadt Bamberg die Leitung der Diözesanstellen „Berufe der Kirche“ und „Päpstliches Werk für Geistliche Berufe“ zu übernehmen, außerdem wird er „Bischöflicher Beauftragter für die Neuen Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen“. Pfarrer Mayr ist damit Nachfolger von Martin Emge, der zum Leiter des Propädeutikums (einer Ausbildungsstufe für Priesteramtskandidaten) ernannt wurde.

In Nürnberg, St. Elisabeth, hat Robert Mayr eine erfolgreiche Wegstrecke zurückgelegt mit baulichen Maßnahmen und Projekten, die er verantwortlich durchführte und zum Abschluss brachte: die Einweihung der Kinderoase St. Elisabeth in der Bauerngasse,

die Generalsanierung des Kindergartens St. Elisabeth in der Praterstraße und die umfangreiche Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Elisabeth samt Neuordnung des liturgischen Raumes. Nicht zu vergessen ihre Modernisierung als Citykirche durch einen Lifteinbau sowie die Schaffung von Gesprächszimmer, Teeküche und Toilettenmöglichkeiten.

Außerdem hat Pfarrer Mayr das pfarrliche Leben mit neuen Impulsen erfüllt, neue ehrenamtliche Helfer- und Projektgruppen aktiviert sowie der Pfarrgemeinde in der Nürnberger Öffentlichkeit beachtlichen Stellenwert verschafft: Als Beispiele seien die Reihe „Kultur unter der Kuppel“ und der Auftritt von Thomas Gottschalk am 12. Dezember 2005 im Sonntagsgottesdienst erwähnt.

Gespräch unter vier Augen

Wie aber sieht Pfarrer Mayr selbst seine Berufung nach Bamberg und sein Wirken in St. Elisabeth? Darüber sprach ich mit ihm – Das Interview lesen Sie auf der nächsten Seite.

Raimund Brehm

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Verabschiedung von Pfarrer Mayr am Samstag, 19. Juli 2008

Feierlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Mayr – anschließend Abschiedsfeier mit buntem Festprogramm in St. Jakob

Elisabethkirche 18 Uhr

St. Elisabeth

Wirken, Wandel, Wünsche.

Raimund Brehm (B) im Gespräch mit Pfarrer Mayr (M) über die Berufung nach Bamberg und sein Wirken in St. Elisabeth

B: Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Ihre Jahre in St. Elisabeth zurückdenken?

M: Ich hatte hier sehr gute, wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben vieles miteinander erreicht und mitunter herzlich gelacht! Dann gibt es für mich auch das sichtbar Geschaffene, vor allem den neuen Kirchenraum. Hier denke ich an den großen Konsens in der Gemeinde, als es darum ging, den Altar in die Raummitte zu stellen – im Sinne des Konzils. Das war ein mutiger Schritt! – Sehr beeindruckt hat mich auch die Bereitschaft für Neues, die viele hier in St. Elisabeth auszeichnet. Ich habe bei zahlreichen Gottesdienstbesuchern und Engagierten den christlichen Glauben gespürt, der aus dem Herzen kommt und das heutige Leben in Realität sieht.

B: Was sind Ihre schönsten Erinnerungen an die elf Jahre?

M: Dazu gehören die sehr dichten Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Was da geschieht, lässt sich nicht in zwei Sätzen sagen. Zugleich habe ich aus den verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens viele gute Erinnerungen an wertvolle Begegnungen und gute Gespräche. Und dann ist da noch die große Bandbreite, mit der diese Gemeinde im Sinne der heiligen Elisabeth Dienst leistet für Jung und Alt. Sehr eindrucksvoll habe ich auch zwischen St. Elisabeth und St. Jakob Ökumene erlebt. Besonders bewegend war da für mich, wie während der Kirchenrenovierung unsere evangelischen Mitchristen uns so selbstverständlich ihre St. Jakobskirche für unsere Sonntagsgottesdienste zur Verfügung stellten.

B: Welche Zukunftswünsche haben Sie für Ihre bisherige Pfarrei – und für Ihren Nachfolger?

M: In meine Zeit fielen viele Baumaßnahmen. Ich habe sie mir nicht ausgesucht. Die Aufgabe stellte sich. An sich wäre ich gerne wesentlich mehr Seelsorger gewesen. Wer mit mir mehr

zu tun hatte, weiß dies. Meinem Nachfolger wünsche ich, dass er die neu geschaffenen und neu gestalteten Räume mit all den guten Möglichkeiten nützt. Der Gemeinde wünsche ich, dass ihre Tätigkeiten noch besser in verantwortlichen Gremien und Projektteams durchgeführt werden können. Hier braucht es sicherlich noch eine gute Handvoll an Personen, die sie verantwortlich anpacken und durchführen. Ebenso wünsche ich, dass aus der Pfarreiengemeinschaft mit der Frauenkirche etwas Gutes für St. Elisabeth erwächst. Und dass meine bisherige Pfarrei mit den neuen Seelsorgern einen guten Weg geht..

B: Und was werden Sie in Zukunft in Bamberg tun?

M: Die Diözesanstellen, die ich leite, sind im Bistumshaus in Bamberg. Doch meine Tätigkeit werde ich in verschiedenen Städten und Orten der Diözese ausüben. Ich werde mit jungen Leuten und mit Menschen mittleren Alters Gottesdienste feiern, meditativ beten, Wallfahrten machen und mit ihnen über ihr Leben und ihren Glauben sprechen. Dabei kann es auch über den einschlagenden Lebensweg – sprich Berufungsweg – gehen. Für die Klärung der Berufung stehe ich dann auch als Gesprächspartner zur Verfügung. – Darüber hinaus bin ich in Kontakt mit den Neuen Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen. Hier kann ich das einbringen, was mir derzeit meine Weiterbildung vermittelt: die geistliche Begleitung. – Bei allem, was das Weggehen von St. Elisabeth auch an Schwerem für mich bedeutet, freue ich mich auf meine neue Tätigkeit!

B: Für das Gespräch danke ich Ihnen sehr. Ihr Weggehen bedauern viele Gemeindemitglieder, die Sie als Pfarrer und Seelsorger immer sehr geschätzt haben. Für Ihre neue, anspruchsvolle Aufgabe aber, in die Sie der Erzbischof berufen hat, wünschen wir Ihnen von Herzen viel Freude, aufbauende innere Kraft, sichtbaren Erfolg, gute, verlässliche Partner und ein segensreiches Wirken im priesterlichen Dienst.



Pater Hungs am Tag der Priesterweihe in Weyarn, rechts neben ihm Horst Henn, Pfarrgemeindevater in St. Elisabeth und DO-Familiale | Foto: Karl-Heinz Rötger

St. Elisabeth

Neue Gesichter in St. Elisabeth

Pater Hungs OT wird ab September Kaplan

Pater Damian Hungs OT wurde 1974 in Köln geboren, gehört dem Deutschen Orden an und wurde am 26. April 2008 durch Erzbischof Reinhard Marx in Weyarn zum Priester geweiht. Er übernimmt ab 1. September als Kaplan die Seelsorge in St. Elisabeth. Dabei wird er unterstützt durch den Diakon Frater Ignatius Nadel OT, der ebenfalls dem Deutschen Orden angehört.

Damian Hungs bringt für seine neue Aufgabe vielfältige Erfahrungen und Kenntnisse mit: Er studierte fünf Jahre Theologie, war in der Verwaltung seines Ordens tätig, war zeitweise zuständig für die Ausbildung der Novizen in Kirchen- und Ordensgeschichte, betreute als Bezirkskurat nebenbei vier Jahre die St. Georgs-Pfadfinderschaft in Oberhessen, arbeitete in der Kranken- und Altenpflege und als Seelsorger in den Bereichen

Jugendarbeit, Liturgie und Ökumene. In seiner neuen Position wird er nun eng mit Pfarrer Huth von der Frauenkirche zusammenwirken, der zusätzlich zum Pfarradministrator von St. Elisabeth ernannt wurde.

Ein neues Kapitel

Mit der Ankunft von Pater Damian Hungs OT schließt sich in St. Elisabeth erstmals wieder ein Band, das vor über 200 Jahren durch die Säkularisation abgerissen war. Damals gab es schon 600 Jahre lang eine Deutschordensniederlassung (Kommende), die auch den Neubau der Elisabethkirche betrieb. 1806 nahm dann Bayern als neuer Landesherr die Deutschherrn-Kommende in Besitz und löste den Orden in Nürnberg auf. Mit den Seelsorgern aus der Deutschen Ordensprovinz soll nun ein Konvent im Schatten der Kirchenkuppel entstehen und ein neues Kapitel der unterbrochenen Geschichte fortgeschrieben werden. Wir wünschen ein gutes Gelingen!

Raimund Brehm

INTERNETSEITE ZUM THEMA

www.damian-hungs.de

Frauenkirche

Positive Bilanz des Fördervereins

Die Männlein laufen noch? Ja, Gott sei Dank!

Mit dem Motto „Die Männlein laufen noch! Sonst bald nichts mehr?“ rüttelte der Förderverein der Frauenkirche im November 2006 die Kirchenbesucher auf und appellierte an sie mitzuhelfen, die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde zu verbessern. Zur Zeit hat der Verein 120 Mitglieder, kann schon Einnahmen von ca. 40.000 € verzeichnen und damit effektiv helfen.

Bei der zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung im April berichtete der Vorstand, dass bei Spendenaktionen ca. 5.000 € eingenommen wurden. Adventliche Sonderführungen in der Frauenkirche wurden mit festlichem Orgelspiel angeboten. Einige Mitglieder erbatene statt Geburtstagsgeschenken Spenden für den Förderverein.

Ein überraschendes Geldgeschenk erhielt der Förderverein von einer Fuldaer Pfarrei,

die solidarisch helfen wollte. Pfarrer Reith schrieb: „Mit Erschrecken und großer innerer Betroffenheit musste ich zur Kenntnis nehmen, dass das Erzbistum Bamberg 50 % der Zuschüsse gestrichen hat. Als Pfarrer der Innenstadtpfarrei St. Blasius in Fulda ist mir selbstverständlich klar, dass eine Pfarrei so nicht überleben kann. Zum Zeichen meiner mitbrüderlichen Solidarität möchte ich Ihnen gerne eine einmalige Spende von 500 Euro zukommen lassen.“ Wir danken Pfarrer Reith und seiner Gemeinde ganz herzlich.

Was weiter geplant ist

Für Dezember plant der Förderverein eine Ausstellung, die während des Christkindlesmarktes stattfinden soll. 2008 spielt nämlich die Frauenkirche zum 60. Mal neben dem Christkind eine Hauptrolle. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe der *mittendrin*.

Im kommenden Jahr wird sich der Verein mit dem Ereignis „500 Jahre Männleinlaufen“ beschäftigen. Dazu ist die Kooperation mit der Stadt geplant. Dank gilt allen Vereinsmitgliedern und Spendern, die es ermöglichten, dass „die Männlein wieder effektiver laufen“.

Christine Körber



Die „Männlein“ an der Vorderseite der Frauenkirche | Foto: Christian Lück

St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara

Wussten Sie schon ...?

... dass Pfr. Roland Huth ab 01.09. zusätzlich Admini'strator der Pfarrei St. Elisabeth wird? Er hat damit die Rechte und Pflichten wie ein Pfarrer. Er darf aber keine Handlungen vornehmen, die den späteren Pfarrer oder das Pfarrvermögen schädigen.

... dass der Bamberger Erzbischof schick ein Clubfan ist? Beim Entscheidungsspiel des 1. FCN gegen Bielefeld (2:2) jubelte er fröhlich über die beiden Clubtore. Bei so viel prominentem Anhang muss es ja mit dem künftigen Aufstieg klappen!

... dass der Würzburger Dom seit Mai 2008 mit zwanzig Glocken über das größte Kirchengeläut in Deutschland verfügt? Bisher war es das Münster in Konstanz mit neunzehn Glocken.

... dass Pfr. Robert Maier als dritter Pfarrer aus St. Elisabeth für eine Aufgabe in die Domstadt Bamberg beworfen wurde? Der erste war 1972 Pfr. Jakob Hauck, der 1935 wurde Pfr. Joseph Otto Kolb Wehrbischof, 1943 Erzbischof.

... dass die Fastenaktion Misereor 2008 in der Frauenkirche 3782 EURO erbracht hat? Das ist gegenüber 2007 eine Steigerung um 260 EURO!

... dass die Paulus-Schwester ein für ihre Buchhandlung gezeichnetes Theaterstück des Kinowelt er sich im Internetz absorgen, weil er sich im Internetz absorgen, über die Kirche aufgeteilt, Kattig, fällt zu sein, sei der größte Unfall seines Lebens! (wie's es da...)

... dass der Direktor des Caritas-Pirckheimerhauses, Jesuitenpater Bernd Günther, Socius des Provinzials der Deutschen Jesuitenprovinz wurde? Sein Nachfolger ist Dr. Siegfried Grillmeyer, dessen Stellvertreter Pater Schuhmann.

... dass Josef Dirnbeck, Organist in St. Elisabeth, Mitglied im P.E.N.-Club Österreich und der Wiener Musik-Galerie, auch ein bekannter Buchautor („Die Jesusfälscher“) ist und im März auf der „Blauen Couch“ des BR unterhaltsam befragt wurde?

... dass die romantische Krypta auch von Baumeistern aus dem Pöchlinger Tal erbaut wurde, sodass sie für die Besucher der Frauenkirche ein unvergessliches Erlebnis ist?

... dass bald die kleine Hauskapelle im Pirckheimerhaus umgebaut werden soll? Lichtverhältnisse, Gestühl und Einrichtung werden verbessert. Die Umgestaltung übernimmt auch die Klaukirche.



Links: Die Ritter der Tafelrunde bei der Arbeit | Foto: A. Kloos | Rechts: Alexander Nierhoff verwöhnt mit „Huhn auf Chilinudeln“ | Foto: Alexander Nierhoff

St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara

Soirée surprise.

Protokoll einer kulinarischen Exkursion – 18:00 Uhr Vorspeise | 19:30 Uhr Hauptgang |
21:00 Uhr Nachspeise | je zwei Gastgeber, je vier Gäste, an jeweils verschiedenen Orten

Im April fand die diesjährige „Tafelrunde“ statt. Man muss schon offen sein für Überraschungen, wenn man ein Menü an drei Orten mit jeweils verschiedener Besetzung an einem Abend erleben möchte.

Eine wunderschöne Idee, wenn sich Mitglieder aus zwei Pfarreien, die gerade zusammenwachsen, aufmachen, um sich auf diese Weise kennenzulernen!

Wir hatten einfach große Lust zu diesem Versuch, der als Probelauf schon 2007 von der Gruppe „30 plus“ um Pastoralreferentin Erika Schmidt erfolgreich durchgeführt wurde: damals mit 18 Personen.

Deswegen fanden sich unter den diesjährigen 24 Teilnehmer/-innen einige „Wieder-

holungstäter“. Denn es machte ihnen offensichtlich schon im Jahr zuvor Spaß, einen Gang für vier fremde Menschen vorzubereiten.

Vor-, Haupt- und Nachspeise

18:00 Uhr – Wir starteten in Zerzabelshof zu leckeren Salaten und Grünkernaufstrich fürs Weißbrot. Bei Tisch entwickelten sich unter den sechs Genießern fachkundige Gespräche über Aromen und Gewürze. Auch die Vorliebe für ausgefallene Öle und Essigsorten ergab ein lustiges Gesprächspong.

19:30 Uhr – Mit neuer „Restaurantadresse“ in der Tasche fuhren wir Richtung Sulzbacher

Straße zu einem hübschen Tisch im Kerzenschein. Dort traf noch ein Paar ein, das uns vom Sehen in der Kirche kannte. Na, bitte! Beim delikaten Nudelgericht mit Paprika und Hähnchen wurde gerne nachgelangt. Unsere Gastgeber freute es!

21:00 Uhr – Nun erwarteten wir, wieder zu Hause angekommen, unsere eigenen Überraschungsgäste. „Ja, hallo! Sie sind das?! Wir haben uns doch schon gesehen? Kennen wir uns nicht?“ Das erste Paar freute sich über einen heißen Kaffee, um dem nasskalten Wetter ein wenig zu trotzen, bis die nächsten beiden eintrafen. Dann versuchten alle den sternförmigen Maronenkuchen und den frischen Obstsalat mit oder ohne flüssige Sahne.

Aufeinander zuessen

Mit Hochprozentigem gestärkt, liefen wir zum Abschlusscocktail in den „Zauberberg“, wo es ein Hallo mit den „alten“ Bekannten gab. Die umsichtigen Organisatoren Barbara Stadler und Michael Schaar verwöhnten die „Tafelumrundler“ mit Ramazotti und Liguoro Quaranta y tres.



Huhn auf Chili-Nudeln

Ein Rezept von Alexander Nierhoff

Zutaten (für 4 Personen):

500g Chili-Nudeln

Für die Soße

600g Hühnerbrust
Paprika (rot, gelb, grün)
200g Tomaten
1 Zwiebel
100ml Weißwein
300ml Sahne
1 TL Thymian

Zur Dekoration
2 Frühlingszwiebeln

Zubereitung

Hühnerbrust in feine Scheiben schneiden, Paprika entkernen und in feine Streifen schneiden, Tomaten in feine Streifen schneiden, Zwiebel schälen und fein würfeln, Frühlingszwiebeln putzen und in ca. 5cm lange Streifen schneiden.

Öl in einer Pfanne erhitzen; Hühnerbrust bei starker Hitze anbraten, herausnehmen und warm stellen. Paprika und Zwiebel in die Pfanne geben und eine Minute unter Rühren braten. Mit Weißwein ablöschen und einkochen lassen. Sahne zugeben und bei milder Hitze cremig einkochen lassen..

Tomaten, Thymian und Hühnerfleisch dazugeben, aufkochen und warm halten. Geschentzeltes auf Nudeln verteilen und mit Frühlingszwiebeln bestreut servieren.

Ursula Hertel-Schönberg

Frauenkirche

Pfadfinder in Aktion!

Der Stamm der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) – mit 95 000 Mitgliedern
der größte Kinder- und Jugendverband Deutschlands – freut sich über neue Mitglieder.

Der Pfadfinderstamm an der Frauenkirche organisiert jedes Jahr ein reichhaltiges Programm mit aktionsreichen Veranstaltungen. Ende Februar z. B. hatten Groß und Klein, Leiter und auch Eltern viel Spaß beim Schlittschuhlaufen in der Nürnberg Arena. Beim Kanufahren im Sommer übernachtete der gesamte Stamm in Zelten und fuhr auf der Pegnitz von Lungsdorf nach Hohenstadt.

Im Sommer wird gemeutert

Der Höhepunkt des Jahres ist immer das Zeltlager zu Beginn der Sommerferien. Die Wölflinge (Kinder zwischen 8-10 Jahren) fahren vom 30. Juli bis 3. August zum großen Bundeswölflingslager „Meuterei 2008“ im DPSG-Bundeszentrum Westernohe bei Limburg, das bundesweit in dieser Form für die Wölflinge nach 15 Jahren wieder stattfindet. Ca. 2.000 Wölflinge erkunden miteinander verschiedene Erlebnisfelder, spielen, sitzen abends am Lagerfeuer, essen Stockbrot,

singen Lieder oder lesen Geschichten vor. Die Jungpfadfinder (11-13 Jahre) und die Pfadfinder (13-15 Jahre) fahren gemeinsam zu einem spannenden Zeltlager in die Allgäuer Alpen. Sie machen eine Hüttentour, schwimmen im See – und auch das abendliche Lagerfeuer wird nicht fehlen.

Erwachsene können sich als Leiter, Leiterinnen oder als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen engagieren. Der Stamm der Frauenkirche freut sich über jeden, der mit anpacken und die Aktionen unterstützen möchte.

Auf der Homepage unter www.dpsg-ulf.de sind alle wichtigen Informationen aufgeführt. Bei Interesse bitte beim dort genannten Stammesvorstand bzw. im Pfarrbüro unter Tel. 0911/206560 melden.

Monika Greiten

GRUPPENSTUNDEN-TERMINE DER PFADFINDER/INNEN

Wichtel (5-7 Jahre) Donnerstags, 16-18 Uhr . . . Pfarrhaus, Winklerstr. 31
Wölflinge (8-10 Jahre) Freitag, 17.30 - 19 Uhr Radbrunnengasse 8
Jungpfadfinder (11-13 Jahre) . . Montag, 18 - 19.30 Uhr Radbrunnengasse 8
Pfadfinder (13-15 Jahre) Dienstag, 18 - 19.30 Uhr Radbrunnengasse 8
Rover (15-21 Jahre) derzeit keine Gruppe

*Alle interessierten Kinder und Jugendlichen beider Pfarreien sind herzlich willkommen!
Ansprechpartner der jeweiligen Gruppen findet Ihr auf Seite 19.*

Pfadfinder vom DPSG-Stamm Frauenkirche bei einer lebhaften Kanutour auf der Altmühl | Foto: Hans Knörl



St. Elisabeth | Frauenkirche – Familie

Kinder, Kinder!

Ein Angebot der katholischen Innenstadtkirche:
Der Sachausschuss Familie

Unsere Angebote richten sich an jede Form von Familie. Unser grundlegendes Ziel ist es, die Sachausschüsse, die sich mit Familienthemen befassen, zu verknüpfen, deren Kommunikation miteinander zu fördern und Aktionen in der Familienarbeit anzuregen. Ein weiteres Ziel ist es, Anregungen und Hilfestellungen für einen weltlichen, geselligen, besinnlichen und religiösen Alltag zu geben. Zu einem neuen liturgischen Angebot möchten wir



Foto: Dragon30 (www.photocase.com)

Sie für Sonntag, 22. Juni 2008, 10.30 Uhr, in den Rosenaupark einladen. Unter dem Motto „Gott im Park – Nur Mut!“ feiern wir Familiengottesdienst und veranstalten anschließend einen lustigen Nachmittag mit Picknick (Bitte selbst versorgen!).

Heiko Eckert, Monika Greiten

GUT ZU WISSEN!

Der „Familienkompass“ schafft Orientierung

Im Familienkompass finden Sie die wichtigsten Angebote der Familienarbeit von St. Elisabeth, Frauenkirche und St. Klara, wie Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Kolping-Familie oder Pfadfinder sowie Termine und Ansprechpartner. Der Flyer liegt in den Kirchen aus und ist auf den Internetseiten von St. Elisabeth und der Frauenkirche abrufbar

Offene Kirche St. Klara – Lebensfeiern

50? Find ich gut!

St. Klara veranstaltet im Juli wieder eine Lebensfeier – diesmal für Menschen ab 50

„Lebensfeiern“ lautet ein Projekt, das die Offene Kirche St. Klara seit einigen Jahren mehrmals im Jahr betreibt: Menschen eines bestimmten „Wendalters“ werden zu einer speziellen Andacht in die Kirche eingeladen.

Musik, persönliche Beiträge, kreative Einlagen, geistliche Impulse – das alles soll helfen, den Übergang in ein neues Lebensjahrzehnt – je nachdem – zu erleichtern oder stilvoll zu begehen.



Foto: frau.lueders (www.photocase.com)

Nach den 30ern im Frühjahr sind nun, am Freitag, 18. Juli, um 20 Uhr die 50er dran. Absolut nicht nach Krise klingt jedenfalls der Titel: „50? Find ich gut!“. Das bekannte Nürnberger Musikduo „Duotonal“ (Gottfried Rimmel und Rainer Wenzel) liefert den Sound dazu. Und gefeiert wird anschließend noch weiter: bei schönem Wetter im Innenhof der Klara-Kirche.

Jürgen Kaufmann

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Lebensfeier am Freitag, den 18. Juli

„50? Find ich gut“ – Von wegen Krise: Mit 50 legen manche noch mal so richtig los. Spirituelle Feier mit viel Musik, Impulsen, persönlichen Beiträgen und anschließendem munterem Beisammensein

Klarakirche 20 Uhr

St. Elisabeth | Frauenkirche – Kinder & Jugend

Ach, du auch hier?

50 Kinder und Jugendliche aus beiden Pfarreien trafen sich im April 2008 zum großen Activity

Zwölf verschiedene Jugend- und Kindergruppen gibt es in der Frauenkirche und in St. Elisabeth und da sich die meisten Gruppenmitglieder an jeweils anderen Tagen treffen, zudem in unterschiedlichen Gemeinden, wussten sie bisher meist nicht wirklich voneinander.

Das sollte sich ändern, so der Sachausschuss Jugendprojekte, und lud alle Kinder und Jugendlichen ab acht Jahren zum Jahrestreffen ein.



„Activity Treff“ hieß das große Event und das bedeutete, dass sich jede Gruppe mit einer kleinen Darstellung vorstellte und alle Teilnehmer/innen mit Pantomime und Begriffe-Raten im großen Activity aktiv beteiligt waren.

Lustige Einlagen waren unter anderem eine Modenschau der Ministranten der Frauenkirche (ein Pfadfindermini, Gammelminis oder auch ein schlafender Mini), oder das Theaterstück „Aschenputtel mal anders“ der Oberministranten beider Gemeinden, das großen Anklang bei den Zuschauern fand.

Durch den gelungenen Abend führte Pastoralreferentin Erika Schmidt (Kontakt: 0911 - 94 01 28-5), die den Abend gemeinsam mit Mitgliedern des Sachausschuss Jugendprojekte vorbereitet hatte.

Julia Heß

ANSPRECHPARTNER KINDER & JUGEND

Pfarrei St. Elisabeth

Kindergruppe St. Elisabeth

Ursula Flegel 0911 - 64 55 47

Ministranten-Gruppenstunde

Susi Nawrotzki. 0911 - 26 85 36

Zeltlagerteam St. Elisabeth

Erika Schmidt 0911 - 94 01 28-5

Pfarrei Frauenkirche

Kinder- und Jugendgruppen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Stammesleiter:

Hans Knörl 0911 - 35 59 94

Wichtel (5-7 Jahre):

Hans Knörl 0911 - 35 59 94

Wölflinge (8-10 Jahre):

Monika Greiten 0172 - 101 28 23

Jungpfadfinder (11-13 Jahre):

Julia Hess 0160 - 970 086 78

Pfadfinder (13-15 Jahre):

Hans Knörl 0911 - 35 59 94

Ministranten-Gruppenstunde

Anna Körber. 0911 - 200 77 88

Kinderchor Klangkarussell

Conny Ruppert 0911 - 580 89 83

Jugendband Prosanto

Anna Körber. 0911 - 200 77 88

Kooperationen beider Pfarreien

Sachausschuss Jugendprojekte

Erika Schmidt 0911 - 94 01 285

„Date-mit-Gott“-Team

Erika Schmidt 0911 - 94 01 285

Ihr seid herzlich eingeladen bei einer der Gruppen oder einem der Teams aus St. Elisabeth oder der Frauenkirche mitzumachen! – Und zu welcher Pfarrei ihr selber gehört, spielt dabei selbstverständlich überhaupt keine Rolle!

Zedern des Libanon. Happy Birthday!

Seelsorgebereich plant Partnerschaft mit einer Gemeinde im Libanon

Nach dem Ausklingen der Partnerschaft zwischen der Frauenkirche und der Prager Theynkirche möchte der Seelsorgebereich ein neues Projekt gemeinsamer Zusammenarbeit angehen. Frau Mekari von St. Elisabeth stellte in der letzten Pfarrgemeinderatssitzung ein Projekt von Schwestern in einer Dorfgemeinde im Zederngebirge des Libanon vor, welches sie auf Grund persönlicher Kontakte bereits seit längerem kennt und unterstützt. Die christliche Min-



derheit leidet bis heute an den negativen Folgen des jahrzehntelangen Bürgerkriegs. Soeur Michelle betreut das Projekt (Sozialstation, Sozialküche, Schulen, Kindergarten) mit ihren Mitschwestern. Die Mithilfe und der kulturell-religiöse Austausch mit dem Libanon stellen ein reizvolles Projektziel dar. In der gemeinsamen PGR-Sitzung wurde diese Idee mit großer Mehrheit befürwortet und ein Arbeitskreis zur Vorbereitung gegründet. Es besteht Einigkeit, dass durch dieses neue Projekt anderes Engagement nicht gefährdet werden soll.

Ein langer Atem wird von Nöten sein. Weitere Interessenten, verlässliche Mitstreiter sind herzlich willkommen und mögen sich bitte an Frau Mekari oder an eines unserer beiden Pfarrbüros wenden.

Dr. Peter Hackenschmied

Happy Birthday!

Padre João Olimpio wird 70 Jahre alt
Hilfe für die Partnerpfarre in Limoeiro erbeten

Padre João Olimpio, Pfarrer unserer Partnerpfarre in Limoeiro do Norte (Brasilien), vollendet am 9. Juli 2008 sein 70. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen von den Freunden von St. Elisabeth und dem Team der Aktion Zitronenbaum. Das Centro Infante Juvenil – das Kinder- und Jugendzentrum erfreut sich großer Beliebtheit. Dort wird vor allem jungen Leuten ein sinnvolles Angebot für ihr Leben vermittelt. Padre Olimpio möchte,



dass die Arbeit weiter geht, auch wenn er dort nicht mehr Pfarrer sein kann. Damit das Centro finanziell besser abgesichert ist, will er auf dem Gelände noch vier kleine Wohnhäuschen bauen und diese vermieten. Mit den Einnahmen könnte das Centro die Pfarrei etwas entlasten und die Ausgaben für den Betrieb (Strom, Wasser, u.a.) finanzieren. Padre João Olimpio bittet um Unterstützung für das Projekt. Die Materialkosten für die vier Häuschen werden mit etwa 10.000 € veranschlagt. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Josef Kregler

SPENDENKONTO

Kirchenstiftung St. Elisabeth
Konto Nr.105 115 795, BLZ 750 903 00
LIGA-Bank Nürnberg

Freude schenken.

Der Krankenhausbesuchsdienst der Frauenkirche bittet um Ihre Unterstützung

Die Adressen unserer Kranken dürfen von den Krankenhäusern nicht mehr in jedem Fall bekannt gegeben werden.

Wenn Sie jedoch Pfarreiangehörige kennen, die sich über einen Besuch im Theresienkrankenhaus, im Nordklinikum oder in der Klinik Hallerwiese freuen würden, geben Sie dies bitte umgehend an das Pfarrbüro weiter. Unser Krankenhausbesuchsdienst wird dann gerne aktiv. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Backkünste für das Obdachlosenfrühstück der Frauenkirche gesucht

An jedem vierten Sonntag im Monat findet seit vielen Jahren regelmäßig das Obdachlosenfrühstück statt. Unsere Gäste im Pfarrsaal freuen sich immer ganz besonders, wenn ein selbstgebackener Kuchen angeboten wird. Die Kuchenspenden sind jedoch weniger geworden. Darum unsere große Bitte: Durch Ihren selbstgebackenen Kuchen erfahren unsere Gäste ein wenig mehr Angenommensein und merken, dass auch die Pfarreimitglieder an sie denken! Bitte melden Sie im Pfarrbüro, wenn Sie sich mit einer Kuchenspende beteiligen möchten. Vielen Dank.

Beatrix Baum-Knörl

Platz schaffen hilft!

Altes für Neues: Pelze für einen Andachtsraum in der Frauenkirche

Unter diesem Motto fand vom 24. Februar bis 25. Mai 2008 in der Pfarrei Zu Unserer Lieben Frau das Sachspendenprojekt „Platz schaffen hilft!“ zugunsten der Neugestaltung eines Andachtsraumes mit Pieta in der Frauenkirche statt. Viele Nachfragen veranlassten uns, den ursprünglichen Termin um einen Monat zu verlängern; der traditionelle Frühjahrsputz wurde wohl durch das schlechte Wetter auf weit nach Ostern verschoben.



Unser Kooperationspartner – die Sachspendenagentur goodsellers GmbH – verkaufte verborgene Schätze, lange Unbenutztes oder doppelt Vorhandenes über eBay. Angefangen von edelstem Porzellan über praktische Fahrräder, Stereoboxen, Kameras, alte Filmgeräte, Briefmarkensammlungen, antiquarische Bücher, Ölgemälde, Aquarelle bis hin zu altem Schmuck und eleganten Pelzen. Die Liste ließe sich unendlich fortsetzen.

Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir bedanken uns trotzdem bereits jetzt ganz herzlich bei den vielen Gemeindemitgliedern und großzügigen Spendern, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Heidi Richter

St. Elisabeth | Frauenkirche

Geistreiche Zeiten brechen an.

17 Jugendliche beider Innenstadtgemeinden gehen gemeinsam zur Firmung

Die Firmlinge aus der Katholischen Innenstadtkirche haben sich auf den Weg zur Firmung gemacht und sind im Glaubenskurs gemeinsam mit dem Firmtteam von Januar bis Mai ihren gesammelten Fragen nachgegangen. Da kamen knifflige Fragen wie „Kann Gott allmächtig und gut sein?“ ebenso auf den Tisch wie „Muss ich in die Kirche gehen, wenn ich an Gott glaube?“.

Und wer weiß die Antwort?

Neben klärenden Gesprächen und heißen Diskussionen kamen die Jugendlichen aber auch zu dem Schluss, dass es viele Fragen gibt, auf die es keine „So-ist-es-Antworten“ gibt. Ein Firmling erzählt: „Es ist völlig in Ordnung, auf der Suche zu sein, Fragen zu stellen und Dinge in Frage zu stellen.“

Diese und andere Erkenntnisse konnten die Jugendlichen in ihr Firmtagebuch schreiben, das von allen intensiv genutzt wurde.

Doch es wurde nicht nur philosophiert – alberne Spiele machen, gemeinsam feiern und lachen standen ebenso auf dem Programm wie verschiedene Gottesdienstformen kennen zu lernen und eigene Fähigkeiten zu entdecken und für die Gemeinde einzusetzen – jetzt und in Zukunft.

Wir feiern ein Fest

Im Firmgottesdienst am 5. Juli wollen die Firmlinge ihr Ja für einen Weg im Glauben und mit der Kirche abgeben – sicherlich ein krönender Abschluss und ein Fest nach einer sechs Monate langen intensiven Auseinandersetzung mit Glaube, Leben und dem Miteinander von Menschen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Christkönigsband gestaltet.

Erika Schmidt

christian lück

RANDBEMERKUNG

ich könnte weitergehen
doch mein schritt
hält inne

meine augen
nehmen das
erfrischende grün wahr
meine hände
spüren die
zartheit der pflanzen

eine kleinigkeit
am rand
doch ränder
bestimmen den weg

Foto: ffwel (www.photocase.com)

Spielend entwickelten sich Teamgeist & Miteinander | Foto: Martina Beyer



St. Elisabeth

Mit frischem Wind und starkem Team.

Die Kolpingsfamilie St. Elisabeth lädt alle Interessierten zu ihren Aktivitäten ein

Bei der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie St. Elisabeth im April wurde für drei Jahre das neue Vorstandsteam gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Horst Henn (1. Vorsitzender und Gesellschaft & Politik), Matthias Galinsky (2. Vorsitzender und Jugend- & Familienarbeit), Pfarrer Robert Mayr als Präses, Ursula Grelka als Schriftführerin, Magdalena Karpe (Kassiererin und Pressearbeit), Jutta Rämmele (Pressearbeit), Harald F. Grelka (Redaktion Publikationen und Internet), Gusti Zimmert (Seniorenarbeit), Kerstin Galinsky (Babysitterdienst) und Franz Buchner und Markus Kantelberg als Kassenprüfer.

Weiterhin sollen die Erwachsenenbildung mit gesellschaftlichen und kulturellen The-

men sowie Bibelgespräche und die Ökumene als Schwerpunkte der Kolpingarbeit gesetzt werden. Aber auch Jugend- und Familienarbeit, gesellige Veranstaltungen und der Babysitterdienst sind nach wie vor „Spezialitäten“ der Kolpingsfamilie.

Babysitterservice

Da der Babysitterdienst immer regeren Zuspruch findet und bei derzeit 70 Babysittern auch entsprechend organisiert werden muss, wurde dafür ein neues Vorstandsamt geschaffen, in das Kerstin Galinsky gewählt wurde. Ausführliche Informationen zum Babysitterservice, zur Kolpingarbeit und zu Veranstaltungen der Kolpingsfamilie St. Elisabeth finden Sie im Internet unter: www.kolpingst-elisabeth.de.



Die Kolpingsfamilie ist für alle offen, Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Jutta Rämmele

Kontakte und Einrichtungen der Offenen Kirche St. Klara

1 **Offene Kirche St. Klara**, Katholische Cityseelsorge Nürnberg, Königstraße 64, *Besuchszeiten: Mo - So 7 - 19 Uhr* ◆ **Leiter** Pater Karl Kern SJ, Tel: 0911 - 23 46-191, Fax: 0911 - 23 46-193, E-Mail: OK.Klara@jesuiten.org, *Bürozeiten: nach Vereinbarung* ◆ **Pastoralreferent** Jürgen Kaufmann, Tel: 0911 - 23 46-181, E-Mail: juergen_kaufmann@gmx.de, *Bürozeiten: nach Vereinb.* 2 **Büro Offene Kirche St. Klara**, Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 23 46-190, Fax: 0911 - 23 46-193, E-Mail: OK.Klara@jesuiten.org, Web: www.st-klara-nuernberg.de, *Bürozeiten: Mo - Fr 9 - 12, Mi + Do 15 - 17*, Bankverbindung: Liga-Bank Nürnberg, Kto-Nr: 511 59 30, BLZ: 750 90 300, Kto-Nr für Bauspenden: 10 511 59 30 ◆ **Sekretärin** Gertrude Müller

Weitere Katholische Einrichtungen in Nürnbergs Innenstadt

1 **Haus der Katholischen Stadtkirche Nürnberg**, Einrichtung für die Dekanate Nürnberg (Erzdiözese Bamberg) und Nürnberg-Süd (Diözese Eichstätt), in der Einrichtungen und Dienststellen der Katholischen Stadtkirche untergebracht sind, Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 24 44 9-3, E-Mail: stadtkirche@stadtkirche-nuernberg.de, Web: www.stadtkirche-nuernberg.de 1 **BDKJ Nürnberg**, Tel: 0911 - 24 44 9-433, E-Mail: bdkj@stadtkirche-nuernberg.de, Web: www.bdkj-nuernberg.de 1 **Fenster zur Stadt**, Offene Cafeteria für Gespräche und Beratung in allen Lebenslagen, Tel: 24 44 9-412, *Öffnungszeiten: Di - Fr 10.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.30 - 15.30 Uhr* 1 **Fenster zur Welt**, Fachgeschäft für fair gehandelte Produkte aus aller Welt und Partner der Katholischen Hilfswerke, Tel: 0911 - 24 44 9-411, E-Mail: fenster-zur-welt@stadtkirche-nuernberg.de, *Öffnungszeiten: Di - Fr 10.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.30 - 15.30 Uhr* 1 **Zoff + Harmonie**, Familienbildung der Katholischen Stadtkirche, Tel. 0911 - 24 44 9-493, Web: www.zoff-harmonie.de 2 **Paulus Buchhandlung**, Paulus-Schwestern e.V., Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 23 25 57, Web: www.paulus-schwestern.de, *Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 14 Uhr* 3 **Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus**, Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 23 46-0, E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de, www.cph-nuernberg.de 3 **Katholisches Stadtbildungswerk e.V.**, Tel: 0911 - 20 81 11, Web: www.keb-nuernberg.de 4 **khg - Katholische Hochschulgemeinde**, Tel: 0911 - 23 46-171, Web: www.khg-nuernberg.de 5 **Kolpinghaus Nürnberg e.V.**, Kolpinggasse 23-27, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 20 69 20, Web: www.kolpinghaus-nuernberg.de 6 **Caritasverband Nürnberg e. V.**, Alten-, Familien- und Jugendhilfe, (Ambulante) Alten- und Krankenpflege, Kleiderausgabe, Suchtberatung, Sozialberatung, Obstmarkt 28, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 23 54-0, E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-nuernberg.de, Web: www.caritas-nuernberg.de 7 **Maria-Ward-Schule**, Katholische Mädchenschule (Gymnasium, Real- und Volksschule), Keßlerplatz 2, 90489 Nürnberg, Tel: 0911 - 58 64-0, Web: www.mws-nbg.de ◆ **Prostituiertenberatung**, Tel: 0911 - 22 76 49, *Beratungszeiten: Mo 16.30 - 20.30 Uhr*

Evangelische und ökumenische Einrichtungen in Nürnbergs Innenstadt

1 **St. Egidien**, Egidienplatz, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 21 41 141, Web: www.egidienkirche.de 2 **St. Jakob**, Jakobsplatz, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 20 91 43, Web: www.st-jakob-nbg.de 3 **St. Lorenz**, Lorenzer Platz, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 24 46 99-0, Web: www.lorenzkirche.de 4 **St. Sebald**, Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 21 42 500, Web: www.sebalduskirche.de 5 **St. Martha**, Königstraße 79, Tel: 0911 - 22 47 30 6 **Eckstein**, Haus der evang.-luth. Kirche in Nürnberg, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 21 42 140, E-Mail: arbeitsstelle@eckstein-evangelisch.de, Web: www.eckstein-evangelisch.de 6 **ESG – Evang. Studierendengemeinde**, E-Mail: webmaster@esg-nuernberg.de, Web: www.esg-nuernberg.de 2 **Offene Tür**, Evangelische Cityseelsorge Nürnberg, Jakobsplatz, Tel: 0911 - 20 97 02, *Öffnungszeiten: Mo - Do 15 - 18 Uhr* 7 **ÖAZ – Ökumenisches Arbeitslosenzentrum**, Jakobstraße 52, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 20 98 35 oder 20 713, E-Mail: oeaz-nuernberg@t-online.de



Kontakte und Einrichtungen der Frauenkirche

1 **Frauenkirche**, Hauptmarkt, *Besuchszeiten: Mo, Di + Do 8 - 20 Uhr, Mi + Fr 8 - 17 Uhr, Sa + So 9 - 19 Uhr*
 2 **Katholisches Pfarramt Frauenkirche / Unsere Liebe Frau**, Winklerstraße 31, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 20 65 6-0, Fax: 0911 - 20 65 6-41, E-Mail: pfarrbuero@frauenkirche-nuernberg.de, Web: www.frauenkirche-nuernberg.de, *Bürozeiten: Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Di, Do + Fr 14 - 17 Uhr, in den Ferien: Mo - Fr 9 - 12 Uhr*, Bankverbindung: Liga-Bank Nürnberg, Kto-Nr: 510 89 93, BLZ: 750 90 300 ◆ **Pfarrsekretärin** Ursula Schramm ◆ 2 **Pfarrhaus**, Winklerstraße 31 (Eingang Schustergasse), 90403 Nürnberg ◆ **Pfarrer** Roland Huth, Tel: 0911 - 20 65 6-13, Fax: 0911 - 20 65 6-41, E-Mail: roland.huth@frauenkirche-nuernberg.de, *Bürozeiten: Mi 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung* ◆ **Pastoralreferentin** Erika Schmidt, Tel: 0911 - 20 65 6-0, E-Mail: erika.schmidt@st-elisabeth-nuernberg.de, *Bürozeiten: Di 15 - 16 Uhr* ◆ **Gemeindereferent** Heiko Eckert, Tel: 0911 - 20 65 6-0, E-Mail: heiko.eckert@frauenkirche-nuernberg.de, *Bürozeiten: Do 9 - 11 Uhr* ◆ **Kirchenmusiker** Frank Dillmann, Tel: 0911 - 20 65 6-18, E-Mail: ulf2065618@aol.com ◆ **Mesner** Josef Göpfrich, Ilzstraße 100, 90451 Nürnberg, Tel: 0911 - 64 91 291; **Mesner** Peter Braun, Winklerstraße 31, 90403 Nürnberg, Mobil: 0174 - 48 65 409, Sakristei Tel. 20 83 37 ◆ **Kirchenpfleger** Karl-Heinz Schmidt, Peter-Ulsch-Str. 65, 90411 Nürnberg, Tel: 0911 - 20 65 619, Mobil: 0171 - 54 80 540, E-Mail: juka-nbg@t-online.de ◆ **Pfarrgemeinderat**, 1. Vorsitzende: Beatrix Baum-Knörl, Kleinreuther Weg 40, 90408 Nürnberg, Tel: 0911 - 35 59 94 ◆ 2 **Pfarrzentrum**, im Pfarrhaus der Frauenkirche ◆ 2 **Öffentliche Bücherei** im Pfarrhaus der Frauenkirche, Kontakt: Barbara Wricke, Tel: 0911 - 33 41 08, *Öffnungszeiten: Mo 17 - 19 Uhr (nicht in den Ferien)* ◆ 3 **Kindergarten der Frauenkirche**, Radbrunnengasse 8, 90403 Nürnberg, Tel: 0911 - 22 29 58, Leiterin: Theresia Schießl, *Sprechzeiten: nachmittags nach Vereinbarung* ◆ 4 **Krankenflegeverein** Niederbronner Schwestern, St. Josefshaus Nürnberg e.V., Querstraße 13, 90489 Nürnberg, Tel: 0911 - 55 13 16, E-Mail: sozialstation-st.josef@kirche-bayern.de

Kontakte und Einrichtungen der St. Elisabeth Kirche

1 **St. Elisabeth Kirche**, Jakobsplatz, *Besuchszeiten: Mo - So 9 - 18 Uhr* ◆ 2 **Katholisches Pfarramt St. Elisabeth**, Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 94 01 28-0, Fax: 94 01 28-9, E-Mail: info@st-elisabeth-nuernberg.de, Web: www.st-elisabeth-nuernberg.de, Bankverbindung: Liga-Bank Nürnberg, Kto-Nr: 105 115 795, BLZ: 750 90 300, *Bürozeiten: Mo + Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Mi 9 - 11 Uhr, Do 17 - 19* ◆ **Pfarrsekretärin** Irmgard Meier, E-Mail: irmgard.meier@st-elisabeth-nuernberg.de ◆ 2 **Pfarrhaus**, Jakobsplatz 7a (Eingang Doktor-Kurt-Schumacher-Straße), 90402 Nürnberg ◆ **Pfarrer** Robert Mayr, Tel: 0911 - 94 01 28-0, Fax: 0911 - 94 01 28-9, E-Mail: robert.mayr@st-elisabeth-nuernberg.de, *Bürozeiten: nach Vereinbarung* ◆ **Pastoralreferentin** Erika Schmidt, Tel: 0911 - 94 01 28-5, E-Mail: erika.schmidt@st-elisabeth-nuernberg.de, *Bürozeiten: Di - Fr 14 - 15 Uhr* ◆ **Gemeindereferent** Heiko Eckert, Tel: 0911 - 0911 - 20 65 6-0, E-Mail: heiko.eckert@frauenkirche-nuernberg.de, *Bürozeiten: Do 9 - 11 Uhr* ◆ **Kirchenmusikerin** Dr. Sonja Mayer, Tel: 0911 - 36 34 96, E-Mail: son.mayer@t-online.de ◆ **Mesner** Peter Pollmann, Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg, Mobil: 0160 - 68 14 649, Sakristei Tel: 0911 - 94 01 28-3 ◆ **Kirchenpfleger** Karl-Heinz Roiger, Katholisches Pfarramt St. Elisabeth, Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 26 44 47, E-Mail: karl-heinz.roiger@t-online.de ◆ **Pfarrgemeinderat**, 1. Vorsitzender: Joachim Werno, Katholisches Pfarramt St. Elisabeth, Jakobsplatz 7a, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 94 01 28-0, E-Mail: joachim.werno@web.de ◆ 3 **Pfarrzentrum**, Jakobsplatz 17, 90402 Nürnberg ◆ 4 **Kindergarten St. Elisabeth**, Praterstraße 6, 90429 Nürnberg, Tel: 0911 - 26 50 37, Leiterin: Rita Hübner, *Sprechzeiten: nach Vereinbarung* ◆ 5 **Kindergarten Kinderose**, Bauerngasse 10, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 27 27 677, Leiterin: Susanne Wiesackel, *Sprechzeiten: nach Vereinbarung* ◆ 6 **Angelus Ambulante Pflege**, Zickstraße 8, 90429 Nürnberg, Tel: 0911 - 26 98 92, Mobil: 0177 - 26 98 922, E-Mail: angelus@caritas-nuernberg.de

St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara

Dieser Ort beschenkt mich.

Die drei Innenstadtkirchen sind so verschieden wie die Menschen, die sie besuchen. Und jeder Mensch nimmt jeden Ort auf seine Weise wahr. Drei Menschen aus unseren Kirchen schreiben auf ihre eigene Weise über ihre Raumbeziehungen | Fotos: Christian Lück



Frauenkirche | Pergenstorffer Epitaph

Manchmal, wenn es ganz still in der Frauenkirche ist, setze ich mich ins linke Seitenschiff. Eine Weile loslassen, ruhig sein, denken oder einfach nur schauen.

Und da steht sie an der Seitenwand, die Frau mit dem Kind auf dem Arm. Zärtlich wendet sie sich dem Knaben zu, der sich dicht an die Mutter schmiegt. Er sitzt auf dem linken Arm, sie hält ihn so liebevoll, wie das Mütter immer mit ihren Kindern tun. Das Bild lädt ein zur Erinnerung: Kindheitsbilder leuchten auf – Wärme, Geborgenheit auf dem Arm der Mutter. Und dann das Glück mit den eigenen Kindern! Die Sonne spielt zärtlich auf dem stillen Gesicht der Frau.

Warum fasziniert sie mich? Frauenschicksal: Nicht sie ist wichtig, sondern einzig das Kind, dieser Sohn, der weit über sie hinauswachsen, den sie „mit Schmerzen“ im Tempel suchen, der sie in Kana zurückweisen wird: „Was habe ich mit dir zu schaffen?“ Auch dies eigene Erfahrungen mit den Kindern, die hinausstreben, ihr Leben leben wollen und müssen.

Der Blick des Knaben gilt nicht mehr der Mutter: Er schaut ernst in die Ferne, schaut auf die Menschen, die sich um ihn scharen, zu deren Rettung er geboren wurde. Bei aller Kindlichkeit hat das lockige Köpfchen Würde, sieht der Knabe vielleicht schon das Kreuz, unter dem die Mutter einst stehen wird.

Zwei Bildebenen, zuerst die himmlische: Zwei Engel halten die Krone über Maria und das Kind, zwei weitere fliegende Boten raf-fen den Mantel der Gottesmutter, der Schutz bietet für die Menschen, die hier knien.

Dann die andere Ebene, unsere irdische Welt: Zur Linken Mariens kniet die Familie

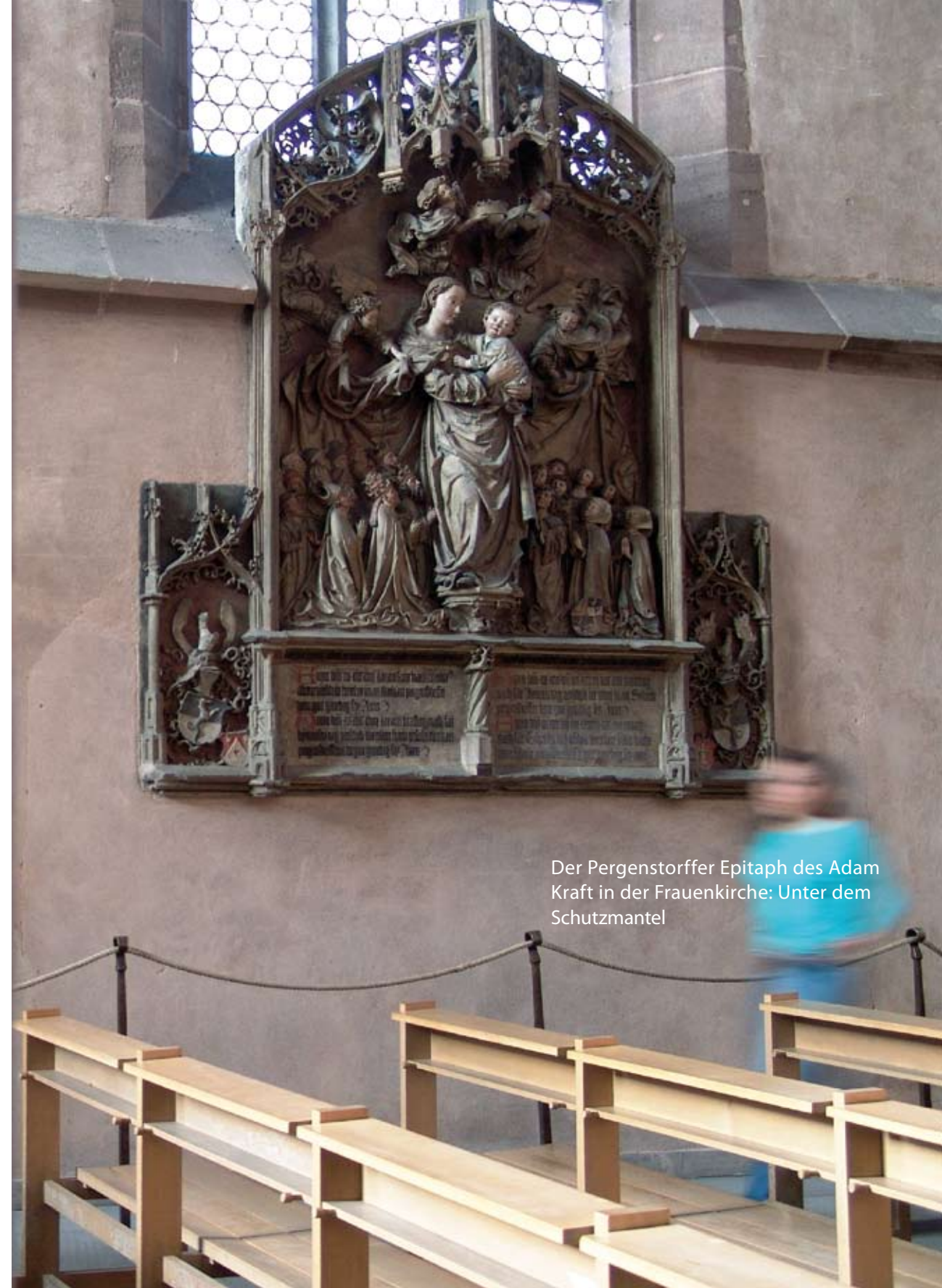
Pergenstorffer, der 1498 verstorbene Sebald, seine Gemahlin Katharina, die Söhne und Töchter. Selbstbewusst lässt sich Sebald mit seiner Familie vom großen Adam Kraft kurz vor 1500 darstellen. Reich ist er, der Kaufmann, dessen Tochter Katharina, hinter ihrer Mutter kniend, den großen Jobst II Haller geheiratet hat. Dargestellt ist Sebald so groß und wichtig wie der Kaiser, der Papst, der Bischof.

Unter dem Mantel Mariens knien aber nicht nur die Mächtigen, sondern auch „die Nürnberger“, die Handwerker, die Bürgersfrau mit der Haube, das Töchterlein mit den langen Haaren. Eine unruhige Zeit, die Zeitenwende bahnt sich an. Unter dem Mantel der Madonna aber ist Schutz, Geborgenheit, hierhin flüchten die Menschen wie erschreckte Kinder zur Mutter. „Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schutz für uns daraus“.

Im 15. Jahrhundert war die Schutzmantelmadonna beliebtes Motiv in einer Zeit, in der der Tod überall wartete. Wir haben den Tod aus unserem Alltagsleben abgedrängt ins Altenheim, ins Krankenhaus. Aber auch unsere Zeit ist im Umbruch, wir erleben den Wandel, den Verfall vieler Werte.

Die Sonne lässt das liebevolle, stille Gesicht der Madonna aufleuchten. Es ist Zeit, hinauszugehen in das Getriebe der Stadt.

Viktoria Huck



Der Pergenstorffer Epitaph des Adam Kraft in der Frauenkirche: Unter dem Schutzmantel

St. Klara | Eingangskapelle

„Schreib: Eine Kapelle ist zum Beten da. Fertig.“ Den Rat gibt mir der Jesuit Herbert Liebl SJ, während er liebevoll und fast andächtig die grafitfarbene, anmutig geschwungene Abstellfläche für Opferlichter von Wachsresten befreit. Draußen auf der Königstraße pulsiert das Leben.

Hinter mir öffnet sich die Tür. Ein Ehepaar tritt aus dem Kirchenschiff in die Kapelle. „Ist das eine katholische Kirche?“, fragt die Frau zu Bruder Herbert gewandt. „Ja.“ „Das kann nicht sein!“ „Warum nicht?“ „Weil Mai ist und die Mutter Gottes unbedingt Blumen haben müsste.“ Lächelnd wendet sich Bruder Herbert an die Madonna: „Und, was sagst du dazu?“ „Sehen Sie“, fällt die Frau ebenso augenzwinkernd ein, „sie hat genickt!“ Und drückt dem Jesuiten ein Geldstück für Blumenschmuck in die Hand.

Wenig später betritt eine Familie die Kapelle. Während die Mutter den Geldbeutel öffnet, nimmt der etwa 10-jährige Sohn schon drei Kerzen, reicht je eine davon seinen Eltern und entzündet selbst die dritte. Wortlos. Zügig. Schon sind sie wieder weg.

Ein offenbar vertrautes Ritual, ein Augenblick tiefer Verbundenheit, ein Innehalten mitten im Alltag. Kurz darauf ein älterer Herr, der niederkniet und flüsternd ein Ave-Maria betet. Alle drei Begegnungen sind Gebet – auf ihre ganz eigene Weise. Ich fühle mich reich beschenkt durch diese heiligen Momente der Andacht.

Und die Madonna lächelt.

Claudia Semmlinger



Die Eingangskapelle von St. Klara



Die Krypta von St. Elisabeth

St. Elisabeth | Krypta

Es ist heilsam, von Zeit zu Zeit in die Krypten hinunterzusteigen. Denn dies kann ein Symbol dafür sein, dass ich mich auch auf die eigenen Tiefen einlasse.

In die eigenen Tiefen steigen, ist heute vielen Menschen wichtig geworden. Sie fragen und forschen nach dem Geheimnis unter dem festgetretenen Pflaster des Lebens, unterhalb eines oft flachen, seelenlosen Alltags. Vielerlei Methoden, Praktiken, Therapien gibt es dafür.

Manchmal werden wir auch wie von selbst in die Tiefe geführt. Krypten können eine Glaubenserfahrung bezeichnen. „Du Gott bist auch in der dunklen Tiefe bei mir.“ Solche Zuversicht wird in den Psalmen gebetet. Ich brauche mich nicht vor den Abgründen in mir zu fürchten. Gott ist mir näher, als ich mir selbst sein kann.

Krypten können auch etwas vom Christusgeschehen darstellen. Jesus Christus bekennen wir als den, der in alles Dunkel, in alle Abgründe des Lebens, der Geschichte, der Welt, in das Reich des Todes hinabgestiegen ist. Als Sieger über die Dunkelheiten, über Angst, Schuld und Tod, zeigt sich der Auferstandene. Gott selbst ist gegenwärtig geworden in der abgründigen Tiefe. Der tiefste Grund unseres Lebens ist Licht und nicht Finsternis.

Diese Krypta ist auch ein Ort der Anbetung, der eucharistischen Anbetung: Der Tabernakel hat deshalb mitten in der aufgebrochenen Wand seinen Platz. Wir feiern Eucharistie, wir preisen Jesu Tod und Auferstehung, sein Hinabsteigen und seine Erhöhung. Wir danken, dass uns im Sakrament seine Gegenwart gezeigt und geschenkt ist, mitten in unserem Leben mit all seinen Dunkelheiten, Ängsten und Nöten.

Der Bildhauer Heinrich Schreiber aus Kro-

nach hat zwei biblische Geschichten in den Stein gehauen. Oberhalb des Tabernakels: Der Prophet Elija sitzt erschöpft, resigniert, mit dem Wunsch zu sterben, unter dem Ginsterstrauch. Der Engel Gottes bringt Wasser und Brot: Steh auf und iss. Dein Weg ist noch weit! Ich denke, dass Menschen da ein Bild sehen, in dem sie sich wieder erkennen in ihrem Müdsein, Kaputtsein, Erschöpftsein und dass wir alle die Verheißung schauen können: Gott nährt und stärkt uns in der Wüste des Lebens.

Unterhalb des Tabernakels, in den dort größeren Stein gehauen: Die fünf Brote und zwei Fische der wunderbaren Brotvermehrung; viele Menschen, die ihre Hände ausstrecken nach dem Brot des Lebens, links außen, ein deutlicher gestaltetes Gesicht, für den Bildhauer ist es – und ich nehme die Interpretation gern für mich an – eine geschiedene, wiederverheiratete Frau, die nach Teilnahme an der Kommunion verlangt. Eucharistie, Brot des Lebens, für alle, die Hunger haben nach Gott, Brot nicht zuletzt für die, die mühsam leben.

Der Stein, der das Ewige Licht hält, zeigt den König David mit der Harfe (um die Ecke gemeißelt). Er lädt uns ein zum Lob Gottes, zur Freude an Gott, der mit uns ist und uns Speise gibt auf dem Weg des Lebens hin zu unserem ewigen Ziel.

Wer hier in der Krypta betet, hört immer wieder ein Geräusch, spürt ein Vibrieren – die U-Bahn, die nicht weit von hier unten vorbeifährt. Etwas von der Geschäftigkeit der Stadt und der Menschen summt um einen herum. Mir scheint, darin liegt eher eine Einladung als eine Störung.

Wer hier betet, ist eingeladen, über seine persönlichen Anliegen hinaus die Menschen, die in der Stadt unterwegs sind – wer weiß, wie es um sie steht – in sein Gebet mit hineinzunehmen.

Pfr. Peter Ditterich



Regenbogenfisch

(BM) Extra zum Muttertag hatten die 75 Jungen und Mädchen des Kindergartens St. Elisabeth an der Praterstraße „Die Geschichte vom Regenbogenfisch“ (nach dem bekannten Bilderbuch von Marcus Pfister) einstudiert und im gegenüberliegenden „Wohnstift Hallerwiese“ für die dort wohnenden Senioren, Omas und Mütter gespielt. Dadurch sollte nicht nur die Verbindung enger geknüpft werden zwischen dem katholischen Kindergarten und dem evangelischen Wohn-

stift, also zwischen alt und jung, sondern es sollte auch ein Dankeschön sein für alle, die täglich mit Freude von ihren Fenstern und Balkonen auf das bunte Treiben in unserer renovierten Kindertagesstätte blicken. Großer Beifall der dankbaren Zuschauer belohnte die spielfreudigen Kinder aus 23 Nationen.

Einkehrtag Kloster Plankstetten

(DM) 36 Teilnehmer/-innen hörten Vorträge von Pater Pius Wichert OSB zu den Themen: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt - Bestehen von Leid, Krankheit, Tod, Einsamkeit und Partnerverlust.

Pater Wichert, der auch seine Erfahrungen in der Krankenhaus-Seelsorge einbrachte, verstand es, seine Zuhörer/-innen zu fesseln, und es wurde lebhaft diskutiert. Die Beichtgelegenheit wurde genutzt, eine Eucharistiefeier mit der Lesung der Leidensgeschichte rundete den interessanten und erfüllenden Einkehrtag ab.

Auch das leibliche Wohl mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen kam nicht zu kurz.



Erstkommunion ULF

(HE) 19 Kinder gingen am 13. April zur Erstkommunion in der Frauenkirche. „Ein Haus, das lebt“, war das Thema des Gottesdienstes.



Minifussballturnier

(VD) Im April fand auf dem Eichenkreuzsportplatz zum wiederholten Male das Ministrantenfußballturnier für alle Pfarreien in und um Nürnberg statt. Die Frauenkirche und St. Elisabeth traten mit jeweils einer Mannschaft an. Trotz Regens herrschte eine gute Stimmung. Die beiden besten von 13 Mannschaften aus den Gruppen A und B kamen ins Halbfinale. Die Teams von St. Elisabeth und ULF schieden leider schon vorher aus. Es war wegen der fairen Spiele trotzdem ein schöner Tag und und beide Teams kamen nass, aber fröhlich wieder nach Hause..

Damit wir eins werden

(BM) Mittendrin in unserer Stadt trafen sich bei strahlendem Sonnenschein am Fronleichnamstag über 3000 Katholiken aus 19 Nürnberger Pfarrgemeinden auf dem Hauptmarkt, um gemeinsam zu beten, zu singen, zu bitten, zu danken und den „Leib des Herrn“ zu feiern „Damit wir eins werden“ - wie das Thema des Tages hieß. Pfarrer Alexander Gießen von St. Ludwig rief in seiner Predigt dazu auf, sich um den nächsten Menschen zu kümmern und sich für die Sorgen und Nöte der Nachbarn zu interessieren - nur so entstehe Gemeinschaft und Einheit. Denn anders als ein Buddhist finde der Christ das Glück nicht aus sich selbst heraus, sondern in der Gemeinschaft mit Gott. „Macht keine Ego-Spielchen, sondern seht jeden Menschen als euren Nächsten an, gleich welcher Religion oder ethnischen Gruppe er angehört.“ Die Kollekte des Gottesdienstes kommt nun dem Hospiz Saint Louis zugute, das in Jerusalem Schwerkranke und Sterbende versorgt.

Familien feierten die Liturgie der Karwoche

(HE) Unterschiedliche Symbole standen am Karfreitag in der Frauenkirche im Mittelpunkt des Kreuzwegs für Familien. | Großen Jubel über die Auferstehung Jesu gab es bei der Auferstehungsfeier für Kinder. Jede Familie konnte im Anschluss eine Osterkerze mit nach Hause nehmen.





St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara

Programm

JUNI

Freitag 20. Juni

Von Rittern, Knappen + Burgfräulein

Vater-Kind-Wochenende – Stadterkundung, Gottesdienst, Spiele und eine Entdeckungsreise durchs Germanische Nationalmuseum. Eine Einladung ins Mittelalter – Von Freitag, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 18 Uhr – Anmeldung über CPH – *Teilnahme: 90,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)*

CPH / Klarakirche 20. - 22. Juni

Vertieft in die Frauenkirche!

Sommer-Abendführungen mit Musik – „Die Frauenkirche und ihre Uhren und die liebe Zeit“

Frauenkirche 20.30 Uhr

Sonntag 22. Juni

„Gott im Park – Nur Mut!“

Openair-Familiengottesdienst im Rosenaupark – Gemeinsam vorbereitet von St. Elisabeth und Frauenkirche

Rosenaupark 10.30 Uhr

ION-Festgottesdienst

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), Die deutsche Liturgie, Richte mich Gott (Der 43. Psalm), Franz Liszt (1811-1886), O salutaris hostia, Olivier Messiaen (1908-1992), O sacrum convivium, Johannes Havla, Orgel, Collegium Vocale – Leitung: Frank Dillmann – Informationen: Geschäftsstelle der ION, Lorenzer Platz 10a, 90402 Nürnberg, Tel: 0911 - 21 444 66, oder im Internet unter: www.ion-musica-sacra.de

Frauenkirche 11:30 Uhr

Bim-Bam-Bino-Wiesengottesdienst

Der Kindergottesdienst der Frauenkirche findet diesmal in den Pegnitzauen, Nähe Westbad, statt

Nähe Westbad 14.30 Uhr

Montag 23. Juni

Konzert nach dem Männleinlaufen

Ulrich Walther, Orgel – Konzert im Rahmen der 57. Internationalen Orgelwoche Nürnberg – Informationen und Kartenvorverkauf: Geschäftsstelle der ION, Tel: 0911 - 21 444 66 – *Eintritt: 9,00 €*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Dienstag 24. Juni

Konzert nach dem Männleinlaufen

Henry Fairs, Orgel – Konzert im Rahmen der 57. Internationalen Orgelwoche Nbg. – *Eintritt: 9,00 €*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Neuzugezogenentreff der Frauenkirche

Alle, die neu sind in der Stadt und in der Kirche aktiv werden wollen oder einfach mal die Frauenkirche und ihr Gemeindeleben kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen – *Infos und Anmeldung im Pfarrbüro der Frauenkirche, Tel: 0911 - 20 65 6-0*

Pfarrzentrum Frauenkirche . . . 19.30 Uhr

Mittwoch 25. Juni

Konzert nach dem Männleinlaufen

Dong-ill Shin, Orgel – Konzert im Rahmen der 57. Internationalen Orgelwoche Nbg. – *Eintritt: 9,00 €*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Donnerstag 26. Juni

Konzert nach dem Männleinlaufen

Frédéric Champion, Orgel – Konzert im Rahmen der 57. ION – *Eintritt: 9,00 €*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Senioren-Club

„Gemütlicher Nachmittag“ mit Lesungen und Kurzgeschichten – Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Innenstadtkirche

Pfarrzentrum Frauenkirche 15 Uhr

Neuzugezogenentreff St. Elisabeth

Für alle, die neu sind in der Stadt und in der Kirche aktiv werden wollen oder einfach mal die Elisabethkirche und ihr Gemeindeleben kennen lernen möchten – *Infos und Anmeldung im Pfarrbüro St. Elisabeth, Tel: 0911 - 94 01 28-0*

Pfarrzentrum St. Elisabeth . . . 19.30 Uhr

Meine Hoffnung und meine Freude

Taizé-Gebetsabend – Taizé-Lieder, Stille und Gebet bei Kerzenschein – Gestaltet von der khg – Für alle Interessierten

Klarakirche 19.30 Uhr

Freitag 27. Juni

Konzert nach dem Männleinlaufen

Matthias Maierhofer, Orgel – Konzert im Rahmen der 57. ION – *Eintritt: 9,00 €*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Raum für Trauer

Eine Abschiedsfeier für Hinterbliebene – unabhängig von Religion und Kirchenzugehörigkeit – Jürgen Kaufmann, Gerda El-Banna

Klarakirche 19.30 Uhr

Vertieft in die Frauenkirche!

Sommer-Abendführungen mit Musik – „Die Frauenkirche und alle ihre Pfeifen“

Frauenkirche 20.30 Uhr

Samstag 28. Juni

„Der Nürnberger Petersdom“

Kirchenführung – St. Elisabeth ist eine der wenigen klassizistischen Kirchen und strahlt mit ihrem kreisförmigen Ausbau und der Kuppel eine klassische Ruhe und Klarheit aus. Lassen Sie sich von den Ursprüngen im deutschen Ordensspital, von der faszinierenden Patronin, der hl. Elisabeth und von den Absichten des Klassizismus erzählen – *Treffpunkt: Eingang der Elisabethkirche*

Elisabethkirche 15 Uhr

JULI

Mittwoch 2. Juli

Ökumenische Wort-Gottes-Feier

Ökumenische Wort-Gottes-Feier von St. Elisabeth und St. Jakob – anschließend Gespräch mit dem Freundeskreis St. Jakob – Mitgestaltet von der Kolpingsfamilie St. Elisabeth

Jakobskirche 19 Uhr

Freitag 4. Juli

Bücherflohmarkt

Verkauf von Kinder- und Jugendbüchern sowie Romanen und Sachbüchern aus den Beständen der Pfarrbücherei.

Pfarrzentrum Frauenkirche . . 12 - 17 Uhr

Vertieft in die Frauenkirche!

Sommer-Abendführungen mit Musik – „Die Frauenkirche und der heilige Geist“

Frauenkirche 20.30 Uhr

Samstag 5. Juli

Bücherflohmarkt

Verkauf von Kinder- und Jugendbüchern sowie Romanen und Sachbüchern aus den Beständen der Pfarrbücherei.

Pfarrzentrum Frauenkirche . . 10 - 17 Uhr

Vorabend Gemeindefest

Auftaktveranstaltung zum Vorabend des ökumenischen Gemeindefestes von St. Sebald und der Frauenkirche

Innenhof Pfarrhaus St. Sebald 19.45 Uhr

Firmgottesdienst

17 Firmlinge aus beiden Pfarreien werden in St. Elisabeth gefirmt. Gefeierte wird mit Domkapitular Hans Schieber und der Christkönigsband

Elisabethkirche 14.30 Uhr

Sonntag 6. Juli

Ökumenisches Gemeindefest

Auch 2008 feiern wir mit unserer evangelischen Schwestergemeinde St. Sebald ein ökumenisches Gemeindefest – 10 Uhr Statio-Gottesdienst in der Frauenkirche – Anschließend Feier rund um St. Sebald – Um Kuchen- und Salatspenden wird herzlich gebeten! Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Aufrufe in den Kirchen

Frauenkirche / Sebalderkirche . . . 10 Uhr

Montag 7. Juli

Das Gute wirkt im Stillen

Kontemplative Exerzitien mit dem Jesusgebet – P. Wilfried Dettling SJ – Von Montag, 7. Juli, bis Donnerstag, 10. Juli, im Haus St. Benedikt, Würzburg – Anmeldung über CPH – *Teilnahme: 195,00 €*

. Info CPH / Klarakirche

Donnerstag 10. Juli

Senioren-Club

„Sommerfest“ mit Pfr. Roland Huth – Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Innenstadtkirche

Pfarrzentrum Frauenkirche 15 Uhr

Ganz in Weiß

Konzert – Ute Rüppel & Fee Kuhn (Gesang), Mike Kuhn (Pianoforte) – Die Partnerberatung TRIO

Mobil mit ihren erfahrenen Schlagtherapeuten beantwortet existentielle Liebes- und Ehefragen – *Einlass 19.30 Uhr – Keine Reservierung – Kein fester Eintrittspreis – Wir setzen auf Ihre Solidarität!*
Fenster zur Stadt 20 Uhr

Freitag 11. Juli

„Ich bin O.K. – du bist O.K.“
 Vortrag zum Thema: Wie entsteht Streit, wie kann er verhindert werden? – Referent: Norbert Feierabend, Kolpingsfamilie Nürnberg-Zentral
Pfarrzentrum St. Elisabeth 19 Uhr

Nacht der Kirchen in St. Elisabeth: „Farben – Formen _ Geschichten“
 Das farbenfrohe Werk der Erlanger Künstlerin Marion Albrecht voller Bewegung und Emotion wird zum Erlebnis durch interaktive Kurzführungen, Gedichte und begleitende Musik
Elisabethkirche 20 - 24 Uhr

Nacht der Kirchen in St. Klara: „Tanz des Lebens“
 „Oh Herr des Tanzes und der Liebe ...“ – Sakraler Tanz – Pater Dr. Saju George SJ, indischer Jesuit, tanzt zu Themen aus der Hindu- und der christlichen Tradition – Moderation: Gisela Hausdorf
Klarakirche 20 - 21 und 21 - 22 Uhr
 Erfahrungen der Mystik – Musik und Text – Gerhard Stempfel, Ingrid Gra Roland Schertler
Klarakirche 22 - 23 Uhr
 Meine Hoffnung und meine Freude – Taizé-Gebet – Gestaltet von der khg
Klarakirche 23 - 24 Uhr

Nacht d. Kirchen in der Frauenkirche:
 John Rutter - Gloria – Erlanger Grillen und Medizinerchor der Uni Erlangen – Johannes Havla, Orgel – Leitung: Joachim Adamschewski
Frauenkirche 20 Uhr

Europäische Orgelmusik – Junge Organisten stellen sich vor – Teilnehmer des Nürnberger C-Kurses spielen europäische Orgelmusik
Frauenkirche 21 Uhr
 An evening hymn – Musik aus Mittelalter und Renaissance – Christine Riessner, Laute, Gitarre und Theorbe – Margriet Buchberger, Sopran
Frauenkirche 22 Uhr

Abendlob – Europäische Chormusik zum Tagesausklang – Chor der Frauenkirche – Johannes Havla, Orgel – Leitung: Frank Dillmann
Frauenkirche 23 Uhr

Samstag 12. Juli

Streifzug durch das kirchliche Nürnberg „Was, wie, wo...?“
 Für Neuzugezogene und Neugierige eine Führung durch die Innenstadt entlang der Kirchen, Kapellen und kirchlichen Einrichtungen mit Einblicken hinter verschlossene Türen und Insider Tipps – *Dauer: ca. 90 Minuten*
Hauptportal Frauenkirche . . . 10.30 Uhr

Sonntag 13. Juli

Ökumenisches Gemeindefest
 Ökumenisches Gemeindefest von St. Elisabeth, St. Jakob und den Paulusschwestern – Nach dem Gottesdienst in St. Elisabeth Feier im „Gärtla“ der Jakobskirche – Mit Kinderprogramm, Hüpfburg, Aufführungen, Musik des Posaunenchores St. Jakob und einer gemeinsamen ökumenischen Schlussandacht – Für Speis und Trank ist gesorgt!
Elisabeth- & Jakobskirche . . . 10-18 Uhr

Orgelmesse
 Martin Erhardt, Orgel / Blockflöte / Gesang – Milo Machover, Gesang / Traversflöte – Ivo Berg, Gesang / Blockflöte – *Eintritt frei*
Frauenkirche 11.30 Uhr

Intabulatura di Missa
 Instrumentale und vokale Messe-Sätze des 13. bis 16. Jahrhunderts (aus dem Codex Faenza, von Girolamo Cavazzoni und Andrea Gabrieli) im Wechsel mit Gregorianischem Choral – Martin Erhardt, Orgel / Blockflöte / Gesang – Milo Machover, Gesang / Traversflöte – Ivo Berg, Gesang / Blockflöte – Nora Thiele, Glocken – *Eintritt: 12,00 € (ermäßigt 8,00 €)*
Frauenkirche 17 Uhr

Die Mitte der Nacht ist der Anfang ...
 ... des Tages – Trauerandacht – Im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungswoche „endlich leben“ – Jürgen Kaufmann, Gerda El-Banna
Klarakirche 18 Uhr

Montag 14. Juli

„Selig die Armen?“
 Politische Andacht – Theo Kellerer, Christian Schmidt – Auch in Nürnberg steigt die Armut. Die ökumenische Andacht zum Laurentius-Jahr stellt sich dem Thema – Veranstalter: St. Klara in Kooperation mit dem Caritas-Verband Nürnberg
Klarakirche 20 Uhr

Mittwoch 16. Juli

Altstadtführung
 Die Kolpingsfamilien St. Ludwig und St. Elisabeth laden ein zur Führung durch die Nürnberger Altstadt – *Treffpunkt: Paniersplatz*
Paniersplatz 17 Uhr

Freitag 18. Juli

„50? Find ich gut“
 Lebensfeier für Menschen ab 50 – Von wegen Krise: Mit 50 legen manche noch mal so richtig los. Spirituelle Feier mit viel Musik, Impulsen, persönlichen Beiträgen und anschließendem munterem Beisammensein – Musik: Duotonal
Klarakirche 20 Uhr

Vertieft in die Frauenkirche!
 Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... der liebe Gott im Detail
Frauenkirche 20.30 Uhr

Samstag 19. Juli

Wanderung
 Vom alten Kanal zur früheren Universität Altdorf und zur Teufelskirche (15 km) – Führung und Info: Susanne und Helmut Bachhofer (Wandergruppe St. Elisabeth), Tel: 0911 - 26 40 68 oder 36 19 27 – *Treffpunkt: Infostand in der Mittelhalle des Nürnberger Hauptbahnhofs*
Mittelhalle Hauptbahnhof . . . 8.30 Uhr

Kolping-Sommerfest
Kolpinghaus. 17 Uhr

Verabschiedung von Pfarrer Mayr
 Feierlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Mayr – anschließend Abschiedsfeier mit buntem Festprogramm im „Gärtla“ von St. Jakob
Elisabethkirche 18 Uhr



Sonntag 20. Juli

„Heute feiern wir ein Fest...“
 Kinderkirche mit anschließendem Sommerfest – Bitte Essen und Nachtsch mitbringen
Klarakirche, Innenhof. 11.15 Uhr

Offenes Singen
 Mit Hans Ulrich Dietz – Musizieren und Singen von Neuen Geistlichen Liedern vor und während der Spätmesse
Klarakirche 19.30 Uhr

Freitag 25. Juli

Raum für Trauer
 Eine Abschiedsfeier für Hinterbliebene – unabhängig von Religion und Kirchenzugehörigkeit – Jürgen Kaufmann, Gerda El-Banna
Klarakirche 19.30 Uhr

Vertieft in die Frauenkirche!
 Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... die Kämpfer und Siegertypen
Frauenkirche 20.30 Uhr

Samstag 26. Juli

„Der Nürnberger Petersdom“
 Kirchenführung – St. Elisabeth ist eine der wenigen klassizistischen Kirchen und strahlt mit ihrem kreisförmigen Ausbau und der Kuppel eine klassische Ruhe und Klarheit aus. Lassen Sie sich von den Ursprüngen im deutschen Ordensspital, von der faszinierenden Patronin, der Hl. Elisabeth und von den Absichten des Klassizismus erzählen – *Treffpunkt: Eingang der Elisabethkirche*
Elisabethkirche 15 Uhr

Faszinierende Bilder von Marion Albrecht in St. Elisabeth zur Nacht der Kirchen am 11. Juli 2008 | Foto: Marion Albrecht



Gottesdienste im Park, Sommerfeste, Familienfest am Kuhweih – Im Sommer findet ein guter Teil der Gemeindeaktivitäten unter freiem Himmel statt | Foto: mician (www.photocase.com)



Die Pfadfinder während ihrer großen Kanutour auf der Altmühl | Foto: Hans Knörl

Sonntag 27. Juli

Orgelkonzert
Mit Pavel Kohout, Prag – Eintritt: 8,00 € (5,00 €)
Frauenkirche 17 Uhr

Die Schöpfung – Sakraler Tanztag
Tänzerische Umsetzung der Schöpfungsgeschichte, theologische Impulse – Priska Bartke, Pater Karl Kern SJ – Anmeldung über CPH – Teilnahme: 23,00 €
Klarakirche 10 - 13 Uhr | 17 - 20 Uhr

Dienstag 29. Juli

Rhythm of life
Geistlich-weltliches Chorkonzert – Philharmonischer Kinder- und Jugendchor Erfurt – Leitung: Cordula Fischer – Ein unkonventioneller musikalischer Abend
Klarakirche 19 Uhr

Mittwoch 30. Juli

DPSG-Zeltlager „Meuterei 2008“
Im Rahmen des Sommer-Zeltlagers nehmen die Wölflinge (Kinder zwischen 8 und 10 Jahren) des Pfadfinderstammes der Frauenkirche dieses Jahr am großen Bundeswölflingslager „Meuterei 2008“ im DPSG-Bundeszentrum Westernohe bei Limburg teil – Das Zeltlager dauert vom 30. Juli bis zum 3. August – Infos und Anmeldung bei Monika Greiten, 0172 - 10 12 823
Westernohe 30. Juli - 3. August

Donnerstag 31. Juli

Meine Hoffnung und meine Freude
Taizé-Gebetsabend – Taizé-Lieder, Stille und Gebet bei Kerzenschein – Gestaltet von der khg – Für alle Interessierten
Klarakirche 19.30 Uhr

AUGUST

Samstag 2. August

DPSG-Zeltlager Allgäuer Alpen
Die Jungpfadfinder und die Pfadfinder fahren heuer gemeinsam in die Allgäuer Alpen. Auf dem Programm stehen Hüttentour, Schwimmen im See, Zelten, Lagerfeuer uvm. – Das Zeltlager dauert vom 2. - 9. August – Infos bei Julia Hess (Jungpfadfinder), Tel: 0160 - 97 00 86 78 oder Hans Knörl (Pfadfinder), Tel: 0172 - 89 44 311
Allgäuer Alpen 2. - 9. August

Freitag 8. August

Vertieft in die Frauenkirche!
Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... ihre versteckten Räume
Frauenkirche 20.30 Uhr

Montag 11. August

St. Klara-Fest
Gottesdienst und Sommerfest – Nach dem Gottesdienst geht es unter den Bäumen des Innenhofs weiter. Alle sind herzlich eingeladen
Klarakirche 17.45 Uhr

Freitag 15. August

Missa Laetatus sum
Mariä Aufnahme in den Himmel – Festgottesdienst – Johann Valentin Rathgeber (1682-1750), Missa Laetatus sum – Solistenquartett – Collegium Musicum – Leitung: Frank Dillmann
Frauenkirche 10 Uhr

Regelmässige Führungen in der Frauenkirche von Mai - Sept. 2008

„Warum die Frauenkirche einen Balkon und kein Taufbecken hat ...“
Allgemeine Führung zur Geschichte und Kunst der Frauenkirche – Findet täglich statt, außer Sonntags und: 23. - 27. 6. / 4. 7. / 1. - 3. 8. / 12. 9.) – Treffpunkt: Eingang Frauenkirche
Täglich 12.10 Uhr

„Ich sehe was, was Du nicht siehst“
Führung für Erwachsene und Kinder – Im Wechsel zu den Themen „Mit allen Sinnen“ oder „Zu Symbolen“ – Findet immer sonntags statt, außer am 3. 8. und 13. 9. – Treffpunkt: Eingangsbereich der Frauenkirche
Sonntags 15 Uhr

Vertieft in die Frauenkirche!
Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... ihre jüdischen Wurzeln
Frauenkirche 20.30 Uhr

Freitag 22. August

Vertieft in die Frauenkirche!
Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... alle ihre Pfeifen
Frauenkirche 20.30 Uhr

Freitag 29. August

Vertieft in die Frauenkirche!
Sommer-Abendführung mit Musik – Die Frauenkirche und... die Kaiserloge und die Kaisermacht
Frauenkirche 20.30 Uhr

Samstag 30. August

Auf Elisabeths Spuren
Vom Mittelalter-Spital zur Sozialhilfe heute – Wie hat sich eine mittelalterliche Stadt um ihre Armen gekümmert? Vom ehemaligen Elisabethspital über den Weinstadel hin zum Heilig Geist Spital bis zum Fenster zur Stadt entdecken wir Orte des „sozialen“ Nürnbergs – **Startpunkt: Hauptportal St. Elisabeth – Dauer: ca. 90 Minuten**
Elisabethkirche 16 Uhr

SEPTEMBER

Sonntag 7. September

Einführung Pater Damian Hungs OT
Gottesdienst zur Einführung von Pater Damian Hungs OT als neuen Kaplan in St. Elisabeth
Elisabethkirche 11 Uhr

Donnerstag 11. September

Piaphonics
easy Blues & jazzy Music – Heike Mierzwa (Gesang), Erwin Cerny (Sax), Ralf Gebhardt (Piano) – Mit einer tiefen rauchartigen Stimme singt Heike Mierzwa Jazz-Standards. Neben Eigenkompositionen gibt es gute alte Blues-Songs und jazzigen Pop zu hören. Ein Abend, der neben der Musik auch zeigt, was das Leben zu bieten hat: von verpassten Chancen bis zur vehementen Sinnsuche und eine Schatztruhe, die sich nur mit Hilfe des Publikums öffnen lässt... – **Einlass 19.30 Uhr – Keine Reservierung – kein Kartenvorverkauf – Kein fester Eintrittspreis – Wir setzen auf Ihre Solidarität!**
Fenster zur Stadt 20 Uhr

Samstag 13. September

Familienfest
Familienfest am Kuhweiher im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Familie“ der Kolpingsfamilie St. Elisabeth – Informationen: Matthias Galinsky, Tel: 0911 - 65 89 237
Kuhweiher 14 - 18 Uhr

Sonntag 14. September

Pater Hungs stellt sich vor
Pater Damian Hungs OT, der seit dem 1. September Kaplan von St. Elisabeth ist, stellt sich im Rahmen des Pfarrgottesdienstes der Gemeinde der Frauenkirche vor
Frauenkirche 10 Uhr

Samstag 20. September

Wanderung
Auf romantischen Wegen ins stille Erlabrunn (14 km) – Führung und Info: Susanne und Helmut Bachhofer, Tel tagsüber: 0911 - 26 40 68, Tel abends: 0911 - 36 19 27 – **Treffpunkt: Mittelhalle Hauptbahnhof, Infostand**
Mittelhalle Hauptbahnhof 7.50 Uhr

Termine des Nürnberger Obdachlosenfrühstück

Das Obdachlosenfrühstück in St. Egidien, St. Elisabeth, St. Martha, St. Sebald und der Frauenkirche findet 2008 an folgenden Sonntagen statt:
St. Egidien
6. Juli / 3. August / 7. September / 5. Oktober / 2. November / 7. Dezember
Egidienplatz 29 8 - 9.30 Uhr
St. Elisabeth
13. Juli / 10. August / 14. September / 12. Oktober / 9. November / 14. Dezember
Jakobsplatz 17 8 - 9.30 Uhr
St. Martha | St. Sebald
29. Juni, 20. Juli / 17. + 31. August / 21. September / 19. Oktober / 16. + 30. November / 21. Dezember
Weihnachtsfeier: Mittwoch, 24. Dezember
Burgstraße 1-3 8 - 10 Uhr
Frauenkirche
22. Juni / 27. Juli / 24. August / 28. September / 26. Oktober / 23. November / 28. Dezember
Winklerstraße 31 8 - 10 Uhr

Sonntag 21. September

Kinderkirche

Klarakirche 11.15 Uhr

„Die Bühne“

Grillparzer-Lesung – Werner Hoffmann

Klarakirche 15.30 Uhr

Dienstag 23. September

„Wer über Sex schweigt, stirbt durch Sex“

Kunstaussstellung – Traditionelle äthiopische Malerei in der HIV/Aids-Bewusstseinsbildung – in Kooperation mit missio – Ausstellungsdauer: 23. September - 28. Oktober – *Öffnungszeiten: Di-Fr 10.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.30 - 15.30 Uhr*

Fenster zur Stadt ab 10.30 Uhr

Dienstag 23. September

Raum für Trauer

Eine Abschiedsfeier für Hinterbliebene – unabhängig von Religion und Kirchenzugehörigkeit – Jürgen Kaufmann, Lorna Rechberg, Gerda El-Banna

Klarakirche 19.30 Uhr

Sonntag 28. September

Gottesdienst für Mensch und Tier

Klarakirche 16 Uhr

OKTOBER

Donnerstag 2. Oktober

Herzenskinder

Trauerandacht für früh verwaiste Eltern – Musik: Brigitte Rüsing – Gestaltet von einem Team aus Hebammen und Theologen

Klarakirche 19.30 Uhr

„Wer über Sex schweigt, stirbt durch Sex“

Vernissage der Kunstaussstellung – Traditionelle äthiopische Malerei in der HIV/Aids-Bewusstseinsbildung – in Kooperation mit missio

Fenster zur Stadt 19.30 Uhr

Dienstag 7. Oktober

Mehrtägige Wanderung

Mehrtägige Wanderung auf dem Fränkischen Marienweg von Münsterschwarzach nach Zeil am Main (ca. 65 km) – Organisiert von der Wandergruppe St. Elisabeth – Anmeldung und

Info: Fritz Böhme oder über das Pfarrbüro – Von Dienstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 12. Oktober

St. Elisabeth 7. - 12. Oktober

Neuzugezogenentreff der Frauenkirche

Alle, die neu sind in der Stadt und in der Kirche aktiv werden wollen oder einfach mal die Frauenkirche und ihr Gemeindeleben kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen – *Anmeldung im Pfarrbüro der Frauenkirche, Tel: 0911 - 20 65 6-0*

Pfarrzentrum Frauenkirche . . . 19.30 Uhr

In memoriam petr eben

In memoriam petr eben (1929-2007) – “Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens” – Alex Dorow (BR), Sprecher; Norbert Düchtel, Orgel – 32. Nbg. Kirchenmusiktage – Karten unter Tel: 0911 - 52 98 376 – *Eintritt: 15,00 € (8,00 €)*

Frauenkirche 19.30 Uhr

Donnerstag 9. Oktober

Neuzugezogenentreff St. Elisabeth

Alle, die neu sind in der Stadt und in der Kirche aktiv werden wollen oder einfach mal die Elisabethkirche und ihr Gemeindeleben kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen – *Infos im Pfarrbüro St. Elisabeth, Tel: 0911 - 94 01 28-0*

Pfarrzentrum St. Elisabeth . . . 19.30 Uhr

„THE MOGOS“ unplugged

Motown, Black Gospel and Soul – *Einlass 19.30 Uhr – Keine Reservierung – kein Kartenvorverkauf – Kein fester Eintrittspreis – Wir setzen auf Solidarität!*

Fenster zur Stadt 20 Uhr

Freitag 10. Oktober

Regensburger Domspatzen

Chorkonzert mit den Regensburger Domspatzen – Leitung: Roland Büchner – Im Rahmen der 32. Nürnberger Kirchenmusiktage – Karten unter: Tel: 0911 - 52 98 376 – *Eintritt: 25,00 € (15,00 €)*

Frauenkirche 20 Uhr

GUT ZU WISSEN

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine auf den Webseiten der drei kath. Innenstadtkirchen, die regelmäßig aktualisiert werden:

www.frauenkirche-nuernberg.de

www.st-elisabeth-nuernberg.de

www.st-klara-nuernberg.de

Hier finden Sie auch eine Übersicht über alle Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden und deren jeweilige Ansprechpartner.

Samstag 11. Oktober

Konzert nach dem Männleinlaufen

N.N. – Im Rahmen der 32. Nürnberger Kirchenmusiktage – Infos und Karten unter Tel: 0911 - 52 98 376 – *Eintritt: 7,00 € (4,00 €)*

Frauenkirche 12.15 Uhr

Ich bin da – Wenn Kinder trauern

Kinder trauern anders. Dieser Nachmittag soll ihnen helfen, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. – Jürgen Kaufmann, Edeltraud Weber, Ina Rösner

khg / Klarakirche 15 - 17.30 Uhr

Sonntag 12. Oktober

„Die Seele des Klanges“

Obertonmusik mit Reinhard Schimmelpfeng – Didgeridoo, die Obertonflöte „Fujara“, die indische Tambura oder die Chin, eine chinesische Äolsharfe – Schimmelpfengs Musik ist klanglich-meditativ und kraftvoll-vital – Im Rahmen der 32. Nürnberger Kirchenmusiktage – Karten unter Tel: 0911 - 52 98 376 – *Eintritt: 7,00 € (4,00 €)*

Elisabethkirche. 14.30 - 16.30 Uhr

Klara und Francesco

Tanztheater

Klarakirche 16 Uhr

„Die Seele des Klanges“

Obertonmusik mit Reinhard Schimmelpfeng – Im Rahmen der 32. Nürnberger Kirchenmusiktage – Infos / Karten unter Tel: 0911 - 52 98 376

Elisabethkirche. 17 Uhr

Donnerstag 16. Oktober

Konzert – Trompete und Orgel

Gábor Boldoczi, Trompete; Martin Bernreuther, Orgel – *Eintritt: 15,00 € (8,00 €)*

Frauenkirche 20 Uhr

Freitag 17. Oktober

Date mit Gott

Ein 22 Minuten dauernder Gottesdienst für junge Menschen – Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich willkommen – *Nähere Informationen im Internet unter: www.datemitgott.de*

Elisabethkirche. 18.30 Uhr

Sonntag 19. Oktober

„Kinder auf dem Erdenrund“

Gottesdienst und Eine-Welt-Fest

Klarakirche / CPH 11.15 Uhr



Freitag 24. Oktober

Lebensfeier für 40jährige

Lebensfeier für Menschen ab 40 – Spirituelle Feier mit viel Musik, Impulsen, persönlichen Beiträgen – und anschließendem munterem Beisammensein

Klarakirche 20 Uhr

Samstag 25. Oktober

Wanderung

Rund um Eggloffstein – eine geologische und kulturhistorische Wanderung (12 km) mit der Wandergruppe St. Elisabeth – Führung und Info: Monika und Winfried Fischermeier, Tel: 0911 - 67 78 16

Paulus-Buchhandlung 9.00 Uhr

Mittwoch 29. Oktober

„Das verrückte Jahr 1968“

Nachmittags-Akademie – Bilder, Berichte und Dokumente des Zeitzeugen Raimund Brehm – Was geschah, als die Pillen-Enzyklika „Humane vitae“ erschien? Wie Nürnbergs „Christlicher Beobachter“ (CB) die Kirche provozierte. Wie sich in Nürnberg junge Katholiken gegen alte Formen wandten. Und vieles mehr...

Caritas-Pirckheimer-Haus 15 Uhr

Freitag 31. Oktober

Raum für Trauer

Abschiedsfeier für Hinterbliebene – unabhängig von Religion und Kirchenzugehörigkeit – Jürgen Kaufmann, Lorna Rechberg, Gerda El-Banna

Klarakirche 19.30 Uhr

NOVEMBER

Sonntag 2. November

Abendmesse am Allerseelentag

Maurice Duruflé (1902-1986) – Requiem op. 9
– Chor der Frauenkirche – Andreas König, Orgel –
Leitung: Frank Dillmann

Frauenkirche 19 Uhr

Sonntag 9. November

DPSG-Stammesgottesdienst

Stammesgottesdienst der Pfadfinderschaft St.
Georg in der Frauenkirche

Frauenkirche 10 Uhr

Donnerstag 13. November

50 Jahre Bossa Nova

Tudo som (Yvonne Weidele & Christoph Kujawa),
Cristaozinho (Christoph Simmerl) – Das Jahr
verabschiedet sich mit einer Hommage an den
Bossa Nova, der seinen 50. Geburtstag feiert.
Die scheinbare Gegensätzlichkeit von heiteren,
leichtflüssigen Rhythmen und ihrer melanco-
lischen Melodieführung hat die Musik weltweit
geprägt und beeinflusst – *Einlass 19.30 Uhr –
Keine Reservierung – kein Kartenvorverkauf – Kein
fester Eintrittspreis – Wir setzen auf Ihre Solidarität!*

Fenster zur Stadt 20 Uhr

Samstag 15. November

Wanderung

Über die Höhen am Brombachsee (15 km) mit
der Wandergruppe St. Elisabeth – Führung und
Info: Michael Klupsch, Tel: 0911 - 67 21 63 – *Treff-
punkt: Mittelhalle Hauptbahnhof, Infostand*

Mittelhalle Hauptbahnhof 8.20 Uhr

Sonntag 16. November

Chorkonzert am Volkstrauertag

Hugo Distler (1908-1942) – Totentanz – Leonhard
Lechner (1553-1606) – Deutsche Sprüche von
Leben und Tod – Chor der Bayer. Singakademie –
Leitung: Gerd Guglhör – *Eintritt: 15,00 € (8,00 €)*

Frauenkirche 17 Uhr

Samstag 29. November

Adventskonzert

Adventliche Chor- und Orgelmusik – Chor der
Frauenkirche – Johannes Havla, Orgel – Leitung:
Frank Dillmann – *Eintritt: 10,00 € (5,00 €)*

Frauenkirche 16 Uhr

Foto: Christian Lück

guter gott

wir müssen dir nichts von eigentoren berichten, die jeder mensch da und dort in seinem leben „schießt“. eigentore sind – das lehrt uns das fußballspiel – für den „schützen“ arg. sie lassen ihn an sich selbst und seinem einsatz zweifeln. beim gegner lösen sie hie und da schadenfreude aus, bringen sie ihm doch einen oft unerwarteten und bisweilen unberechtigten vorteil. der schütze eines eigentores ist in diesem augenblick auf dem fußballrasen der unglücklichste, im stadion der einsamste mensch. er braucht den zuspruch der mitspieler, des trainers, der fans, vielleicht auch der gegenspieler, um sich aufzubauen und neue kräfte zu entfalten. gewollt oder ungewollt, eigentore ereignen sich im menschlichen leben immer wieder. wir bitten dich, lass uns aus deinem leben und deinem leidensweg den zuspruch erkennen, den du allen menschen hinterlassen hast! lass uns auf unserem weg begleiter finden, die uns kraft in schwierigen lebenssituationen geben! lass uns erkennen, dass du uns dann, wenn wir eigentore schießen, ganz nahe bist mit deinem trost und deiner zusage, immer bei uns zu sein.

amen

Marianne Willemsen

Komm | wir machen uns gemeinsam auf den Weg | Kicken die Stolpersteine einfach weg und überspringen die Hindernisse | die uns trennen | Komm wir hüten uns vor den Lawinen | die uns von hinten überrollen | legen uns lachend auf die Nase und genießen das Dickicht der Unwegsamkeit

Offene Kirche St. Klara

Abendmesse**Montag - Freitag 17.45 Uhr****Bibelkreis**

Mit Gertrud Höggerl, Comboni-Schwester – Termine: 23. 6. / 7. 7. / 21. 7. / 15. 9. – Ort: KHG, 2. Obergeschoss

Montag (feste Termine) 19 Uhr**Schweigen und Hören**

Offener Meditationskreis – Ort: KHG, 2. OG

Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr**Ein paar Schritte an deiner Seite**

Kreis für Trauernde – An sieben Mittwochabenden – Jürgen Kaufmann, Rotraud Roth – Der nächste Trauerkreis startet Ende September. Bis dahin besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen – Nähere Informationen: Jürgen Kaufmann, Tel: 0911 - 23 46 18-1, oder E-Mail: juergen_kaufmann@gmx.de

Mittwoch (feste Termine) 17 Uhr**Aussetzung des Allerheiligsten**

Stilles Gebet – Segen

Freitag 16.30 - 17.30 Uhr**Beichte und Aussprache**

Beichtgespräche auch nach Vereinbarung

Freitag (1. im M.) . . . 16.30 - 17.30 Uhr**Samstag 10 - 11.30 Uhr****Vorabendmesse****Samstag 17.45 Uhr****FeierKlang**

Die Messfeier mit musikalischer Note

Samstag (1. im Monat) 17.45 Uhr**Misa española**

Messfeier der kath. spanischsprachigen Mission

Sonntag 10 Uhr**Kinderkirche**

Für klein und groß – 1. + 3. Sonntag im Monat

Sonntag (1. + 3. im M.) 11.15 Uhr**SonntagAbendMahl**

Die meditative Spätmesse

Sonntag 20.30 Uhr

Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Messfeiern**Dienstag 17 Uhr****Mittwoch 8.15 Uhr****Freitag 10 Uhr****Rosenkranzgebet****Mittwoch 17 Uhr****„Zwischenstopp“**

Musik, Stille, Impulse – Die Kurzandacht für alle, die nach einem bewegten Tag zur Ruhe kommen möchten – Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat

Donnerstag (2. + 4. im M.) 18.30 Uhr**Beichtgelegenheit****Samstag 16 Uhr****Vorabendmesse****Samstag 18 Uhr****Frühmesse der Innenstadt**

Ab 21. September *

Sonntag 8.30 Uhr**Pfarrgottesdienst**

Bis 3. August *

Sonntag 9.30 Uhr**Messfeier**

Bis 3. August *

Sonntag 11 Uhr**Pfarrgottesdienst**

Ab 10. August *

Sonntag 11.15 Uhr

* Am Sonntag, 10. August, beginnt die Ferienordnung: Sonntags nur ein Gottesdienst – der Pfarrgottesdienst um 11.15 Uhr.

Ab 21. September führen wir am Sonntag neue Gottesdienstzeiten ein. Es bleiben weiterhin zwei Eucharistiefiern am Sonntag-Vormittag. Um der Vielfalt innerhalb des Seelsorgebereiches Rechnung zu tragen, beginnt ab 21. September um 8.30 Uhr die Frühmesse der Innenstadt. Es ist die morgendliche Eucharistiefier im Zentrum Nürnbergs. Die Elisabethkirche mit direktem U-Bahn-Anschluss ist hierfür sehr geeignet. Zum Hauptgottesdienst hat sich in den letzten Jahren zunehmend der Gottesdienst um 11.15 Uhr entwickelt. Dieser ist beginnend mit dem 21. 9. auch der Pfarrgottesdienst.

Pfarrgemeinde Unsere Liebe Frau

10 Minuten für Gott und dich

Eine kurze Geschichte, ein Gebet und ein Lied zur kurzen Unterbrechung des Tages

Montag 17 Uhr**Bibelkreis**

Ort: Kaminzimmer im 2. Stock des Pfarrhauses – Infos: Pfarrer Huth, Tel: 0911 - 20 65 61-3

Montag (2. + 4. im M.) 19 Uhr**Laudes**

In der Tradition des benediktinischen Stundengebetes singen wir die Psalmen und beten die Gebete des klösterlichen Morgenbetes in der Sakristeikapelle (im Chorraum durch die schwarze Eisentür rechts und die Treppen hinauf)

Dienstag 8 Uhr**Messfeier****Dienstag 8.30 Uhr****Wüstenzeit**

Eine Stunde zur Begegnung mit Gott (eucharistische Anbetung) – Ein kurzer Impuls und ein gemeinsames Lied umrahmen diese Gebetsstunde

Dienstag 17 Uhr**Beichtgelegenheit****Mittwoch 18.30 - 18.50 Uhr****Messfeier****Mittwoch 19 Uhr****Messfeier**

Findet April-Oktober in der Burgkapelle statt

Donnerstag 9 Uhr**Laudes****Freitag 8 Uhr****Messfeier****Freitag 8.30 Uhr****Samstag 9 Uhr****Beichtgelegenheit****Samstag 9.30 - 10.30 Uhr****Vorabendmesse****Samstag 18.30 Uhr**

Fortsetzung nächste Spalte

Fortsetzung Unsere Liebe Frau

Messfeier**Sonntag 10 + 11.30 + 19 Uhr****Orgelmesse**

An jedem 2. Sonntag im Monat wird der 11.30 Uhr-Gottesdienst mit einem besonderen Akzent auf Orgelmusik gestaltet. In Improvisationen und passend zum jeweiligen Sonntag ausgewählter Orgelliteratur wird die Feier musikalisch vertieft

Sonntag (2. im Monat) 11.30 Uhr**„Experiment Leben“ Messfeier**

Jeden 2. Sonntag im Monat ist die Abendmesse mit besonderen Elementen wie Tanz, moderner Musik, Pantomime etc., gestaltet. Neues geistliches Liedgut und gelegentliche Mitmachaktionen richten sich an jung denkende Kirchenbesucher/-innen

Sonntag (2. im Monat) 19 Uhr**Bimbambino-Gottesdienst**

Jeden 4. Sonntag im Monat (nicht in den Schulferien) gibt es für Kleinkinder von 0-6 Jahren in der Neuen Sakristei Gottesdienst zum Begreifen, Bestaunen und Beklatschen. Für Eltern und ihre Kinder

Sonntag (4. im Monat) 10 Uhr**Orgelmesse**

Jeden Sonntag findet parallel zum Wortgottesdienst der 10.00 Uhr-Messe in einem Nebenraum der Kirche (Neue Sakristei) der Wortgottesdienst für Kinder im Grundschulalter statt. Mit Bildern, Geschichten, Legematerialien und Liedern beschäftigen sich die Kinder mit dem Evangelium des Tages und stoßen dann zur Gabenbereitung wieder zum Erwachsenengottesdienst hinzu

Sonntag 10 Uhr

GUT ZU WISSEN

Weitere Gottesdienste

Besondere Gottesdienste, die nicht regelmäßig statt finden, sind entweder im Veranstaltungskalender der mittendrIn aufgeführt oder der Gottesdienstordnung zu entnehmen, die Sie im Pfarrblatt oder auf der Internetseite Ihrer jeweiligen Kirche finden

In der Gemeinde ULF werden 70 Jahre alt: Lukinic, Milka (01.06.) | Belfi, Giacinto Alberta (09.06.) | Stonavski, Zdenek (03.07.) | Wittig, Irene (04.07.) | Cuze, Andja (17.07.) | Hasel, Brunhild (22.07.) | Haßler, Manfred (23.07.) | Kukla, Franz (08.08.) | Andreas, Karin (16.08.) | Lutz, Marianne (18.08.) | Jenke, Isolde (06.09.) | Müller, Hannelore (19.09.) | Gniowski, Manfred (23.09.) | Gerwald, Annerose (24.09.) | Fischer, Theresia (04.10.) | Kukla, Babette (17.10.) | Tröster, Adolf (25.10.) | Steiner, Albert (01.11.) | Rubenbauer, Helga (07.11.) | Rötzer, Xaver (13.11.) | Hackenschmied, Hildegart (30.11.) **75 Jahre alt:** Andorfer, Brigitte (18.06.) | Klatt, Hans-Joachim (03.07.) | Kraut, Horst (04.07.) | Rötzer, Hans (15.07.) | Danzl, Hubert (12.08.) | Petschner, Ruth (28.08.) | Schwank, Paula (30.08.) | Frank, Sieglinde (24.09.) | Serrano Molina, Pedro (02.10.) | Warm, Joachim (09.10.) | Hippe, Paul (28.10.) | Blemel, Else (02.11.) | Braun, Helmtrud (06.11.) **80 Jahre alt:** Kraus, Cäcilie (07.06.) | Franz, Olga (12.06.) | Stretz, Else (15.06.) | Schumacher, Herbert (18.06.) | Hertel, Erika (24.06.) | Horn, Gertraud (01.07.) | Neuwald, Elisabeth (05.07.) | Maiberger, Ursula (08.07.) | Bayer, Alfons (10.07.) | Kobras, Rosa (14.07.) | Roß, Frieda (22.07.) | Schlee, Klothilde (22.07.) | Wiedenmann, Ludwig (27.07.) | Bloß, Johanna (15.09.) | Kobras, Matthias (17.09.) | Holzapfel, Anna (22.09.) | Kraus, Michael (22.09.) | Barth, Kurt (01.10.) | Drohner, Edeltraud (15.10.) | Baum, Bruno (25.10.) | Lommer, Lotte (01.11.) | Schneller, Ida (30.11.) **85 Jahre alt:** Fredrich, Sophie (10.06.) | Köhnlein, Rosa (12.06.) | Grasser, Stephan (15.06.) | Görsdorf, Selma (23.06.) | Scheitler, Karl (27.06.) | Schott, Hermine (15.07.) | Simon, Anna (22.07.) | Rösler, Friederika (07.08.) | Knürr, Lydia (19.08.) | Lucka, Amanda (27.09.) | Kummerow, Hedwig (28.09.) | Streit, Albin (03.10.) | Piendl, Hermann (19.10.) | Chesi, Angela (22.10.) | Hammerling, Renate (07.11.) | Greinwald, Heinz (13.11.) **90 Jahre alt:** Hunold, Lieselotte (24.06.) | Scharm, Elsa (27.10.) | Hochrein, Elisabeth (17.11.) **91 Jahre alt:** Hafner, Marie (06.06.) | Schweiger, Barbara (05.10.) **92 Jahre alt:** Kist, Susanna (20.07.) | Waltering, Felizitas (17.09.) **93 Jahre alt:** Hartmann, Rosa (04.08.) | Deuerlein, Julie (19.08.) **96 Jahre alt:** Lohse, Erich (18.07.) **97 Jahre alt:** Dauerer, Elisabeth (24.09.) **98 Jahre alt:** Friedrich, Anna (27.09.)

In der Gemeinde St. Elisabeth werden 70 Jahre alt: Chiacchio, Benito (09.07.) | Heine, Danuta (25.07.) | Böckler, Johann (27.07.) | Hurt, Ingrid (29.07.) | Kuchta, Kazimierz (31.08.) | Oczko, Margarete (31.08.) | Kintea, Rudolf (08.08.) | Rumstajn, Izet (01.09.) | Ixmman-Gerst, Lydia (19.09.) | Leibold, Irmgard (23.09.) | Stark, Helmut (26.09.) | Kroth, Elisabeth (29.09.) | Krug, Gottlob (21.10.) | Dragicevic, Blago (22.11.) **75 Jahre alt:** Brehm, Friedrich (04.07.) | Bscherer, Herta (04.07.) | Fischer, Johanna (06.07.) | Suchy, Liselotte (16.07.) | Eger, Wilhelm (26.08.) | Steinmetz, Lieselotte (06.09.) | Hartmann, Luise (08.09.) | Stockhausen, Kurt (21.09.) | Ramsenthaler, Inge (24.09.) | Ibeas Fresno, Gerardo (30.10.) **80 Jahre alt:** Seidel, Hildegard (03.08.) | Swora, Annemarie (30.08.) | Wilde, Gertrud (24.09.) | Guggenberger, Michael (07.10.) | Schissler, Barbara (29.11.) | Herbeck, Georg (30.11.) **85 Jahre alt:** Lutz, Gerda (24.07.) | Militz, Ingeborg (03.10.) | Neidlein, Anna (18.10.) | Kalscheuer, Ruth (27.10.) | Dinnebier, Marie (03.11.) | Baier, Wilhelmine (08.11.) | Klenk, Annemarie (09.11.) **90 Jahre alt:** Spreuer, Elsa (19.07.) | Weigl, Franz (07.11.) **91 Jahre alt:** Schmeisser, Frieda (14.07.) **92 Jahre alt:** Zeilinger, Maria (08.08.) | Schuhmann, Rosa (16.09.) **93 Jahre alt:** Wallauer, Antonie (12.08.) | Luther, Martin (20.09.) **94 Jahre alt:** Gruber, Katalin (18.11.) **96 Jahre alt:** Hoffmann, Käthe (16.07.) | Hackner, Barbara (28.11.) **101 Jahre alt:** Beck, Wilhelm (27.07.) | Müller, Irene (26.10.)

In der Frauenkirche wurden getauft: Jordan, Jana (23.03.) | Hecking, Julia (11.05.) **In der Elisabethkirche wurden getauft:** Morcinek, Mirella (23.03.) | Edelmann, Julius (23.03.) | Holev, Elisabeth (24.03.) | Kaszonyi, Philip Peter (12.04.) | Seifert, Mathilda (12.04.) | Kljajic, Fabiana (10.05.) | Ehret, Simon Moritz (10.05.) | Maina, Antimina (11.05.) | Lübbecke, Lisa (17.05.) | Cardillo, Elisa (24.05.) **In der Frauenkirche heirateten:** Weindel, Silvia & Hardt, Matthias (05.04.) | Keller, Diana & Hofmann, Martin (26.04.) | Gottschalk, Melanie & Rose Matthias (24.05.) **In der Elisabethkirche heirateten:** Eisenhut, Nadine & Daniel (09.05.) **Aus der Gemeinde ULF verstarben:** Beer, Margarete (12.01.) | Schiedermaier, Barbara (06.02.) | Forster, Thomas (13.02.) | Woltersdorff, Peter (17.02.) | Elendt, Gertrud (05.03.) | Seda, Eduard (07.03.) | Brzenczek, Emma (10.03.) | Dobner, Käthe (28.03.) | Schlereth, Maria (31.03.) | Ebenhöf, Ernst (14.04.) | Janich Elsa (02.05.) | Glomb, Erika (10.05.) | Brechtel Gerhard (12.05.) | Böhm, Bernhard (12.05.) **Aus der Gemeinde St. Elisabeth verstarben:** Baldauf, Rudolf (11.01. – 83 Jahre) | Erdel, Rudolf (04.02. – 64 Jahre) | Ruff, Lia (06.03. – 80 Jahre) | Eberlein, Maria (19.03. – 96 Jahre) | Lerner, Maria (22.03. – 83 Jahre) | Latzke, Elisabeth (31.03. – 83 Jahre) | Weinkauff, Monika Ursula (19.03. – 64 Jahre) | Rölz, Manfred Karl | 30.03. – 64 Jahre) | Johanna Hess (09.04. – 86 Jahre) | Krumwiede, Regina (26.05. – 88 Jahre)

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß, das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet, mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser. Weil's wohl tut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser und hast du eine bei dir, dann spiel, was dir bekommt.

Und lass deine Melodien lenken von dem frei gegebenen Wolkengezupf.
Vergiss dich. Es soll dein Denken nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnat



Das mittendrin-Team wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine erholsame
Sommerzeit!

mittendrin


Ausgabe:
Herausgeber:

Anschrift:

Bürozeiten:
Redaktionsteam:

Konzept & Gestaltung:
V.i.S.d.P.:
Druck:
Redaktions- / Anzeigenschluss:

Informationen der Katholischen Innenstadtkirchen Nürnberg
St. Elisabeth | Frauenkirche | St. Klara
1 / 2008, Juni - November, 1. Jahrgang
Seelsorge- Bereichsrat der katholischen Innenstadtkirchen Nürnberg
Leitender Pfarrer: Roland Huth, Pfarrer der Frauenkirche
Katholisches Pfarramt Frauenkirche, Unsere Liebe Frau, Winklerstr. 31, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 - 20 65 60, Fax: 0911 - 20 65 641, E-Mail: pfarrbuero@frauenkirche-nuernberg.de
Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do + Fr 14 - 17 Uhr; in den Ferien: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Raimund Brehm, Hans Hertel, Ursula Hertel-Schönberg, Christine Hopf,
Christian Lück, Alexander Nierhoff, Michael Raab, Heidi Richter
Christian Lück, www.clkd.de
Christine Hopf, Hans Hertel
Helmut Preußler Verlag + Druck, Nürnberg
Weihnachtsausgabe 2/2008: 10. Oktober 2008, Erscheinungstermin: 14. November 2008
Osterausgabe 1/2009: 16. Januar 2009, Erscheinungstermin: 13. Februar 2009



Wir suchen noch freie
Teller zur kulinarischen
Entfaltung.

La Cantina
mitessen & mithelfen

Sie helfen mit Ihrem Auftrag Menschen, die ihre gerichtliche Arbeitsaufgabe erfüllen müssen. Sie sind ein Verein, eine Dienststelle, eine Firma oder Privatperson?

La Cantina sorgt nach individuellen Wünschen für Brötchen und Kuchen, das Suppenbuffet oder andere Snacks für ihre Sitzungen oder Besprechungen. Auch für das kleine Buffet (bis zu 50 Pers.), für die Geburtstagsfeier oder den Jubiläumsempfang, Ihre Tagungs- oder Fortbildungsteilnehmer, hält La Cantina ein vielfältiges Angebot bereit.

Ansprechpartnerin: Fr. Wittmann
E-Mail: info@treffpunkt-nbg.de
Telefon: 0911 - 27 47 690

TREFFPUNKT